

DIE ARCHE



Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

2	Vorwort
4	Unsere Vision & Ziele
6	Unsere Angebote
12	Berlin-Friedrichshain (Freizeiteinrichtung)
14	Berlin-Hellersdorf (Freizeiteinrichtung)
16	Berlin-Hellersdorf (Schulbetreuung)
18	Berlin-Reinickendorf (Freizeiteinrichtung)
20	Berlin-Treptow (Freizeiteinrichtung)
22	Berlin-Wedding (Freizeiteinrichtung)
24	Dresden-Neustadt (Freizeiteinrichtung)
26	Düsseldorf-Wersten (Freizeiteinrichtung)
28	Düsseldorf-Wersten (Kindertagesstätte)
30	Frankfurt-Griesheim (Freizeiteinrichtung)
32	Frankfurt-Griesheim (Jugendarche)
34	Frankfurt-Nordweststadt (Freizeiteinrichtung)
36	Frankfurt-Nordweststadt (Schulbetreuung)
38	Göttingen-Grone (Freizeiteinrichtung)
40	Hamburg-Billstedt (Freizeiteinrichtung)
42	Hamburg-Jenfeld (Freizeiteinrichtung)
44	Hamburg-Jenfeld (Schulbetreuung)
46	Herne-Wanne (Freizeiteinrichtung)
48	Köln-Ehrenfeld (Freizeiteinrichtung)
50	Kreuzlingen (CH) (Freizeiteinrichtung)
52	Leipzig-Eutritzsch (Freizeiteinrichtung)
54	Meißen-Cölln (Freizeiteinrichtung)
56	München-Moosach (Freizeiteinrichtung)
58	Potsdam-Drewitz (Freizeiteinrichtung)
60	Sonnenberg-Schulendorf Arche Kinder-Ranch
62	Warszawa (Warschau PL) (Freizeiteinrichtung)
64	Die Arche in den Medien
66	Buch
67	Finanzen
68	Mittelherkunft 2018
69	Mittelverwendung 2018

DIE ARCHE

Vorwort



Liebe Unterstützerin und liebe Unterstützer der Arche,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten unseren Jahresbericht 2018 in den Händen. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das in diesem Bericht aus dem Blickwinkel der einzelnen Arche Standortleiterinnen und -leiter beschrieben wird und Ihnen vermitteln soll, was wir im vergangenen Jahr erreicht haben.

Ich hoffe, dass Sie sich dadurch ein Bild unserer Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern machen können. Die Arche gestaltet ihre Arbeit möglichst transparent und gibt auf Wunsch immer Einblick in ihre Einrichtungen. Besucher erleben die Kinder in den Archon als glückliche Menschen, die in entspannter Atmosphäre einfach nur Kind sein dürfen. Eine wichtige Säule unseres Engagements ist die Beziehungsarbeit, ein würdevolles Miteinander, das die Herzen der Kinder erreicht. Das ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit, wenn nicht sogar der wichtigste.

Natürlich möchte die Arche auch die Situation von Kindern, die unter erschwerten Bedingungen aufwachsen und nicht die Chance auf ein behütetes und selbstbestimmtes Leben haben, grundsätzlich und nicht nur für den Augenblick, den sie in der Arche verbringen, verbessern. Auch viele Jahre nach der Gründung der Arche im Jahr 1995 kämpfe ich gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden dafür, dass diesen Kindern und ihren Familien eine Stimme gegeben wird. Wir werden nicht müde, das Thema Kinderarmut und Chancengleichheit stetig in die Öffentlichkeit und Politik zu tragen.



Unsere Sponsoren haben uns auch im Jahr 2018 vertraut und uns bei dieser wichtigen Arbeit unterstützt. Dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle meinen Dank aussprechen.

Danken möchte ich auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie allen ehrenamtlich Helferinnen und Helfern, die sich mit viel Herz und Engagement ihrer Arbeit widmen und die Kindern und Jugendlichen zu einem selbstbestimmten Leben befähigen.

Mit den besten Wünschen im Namen des gesamten Arche-Teams

Bernd Siggelkow

DIE ARCHE

Unsere Vision & Ziele



Als Arche engagieren wir uns für Kinder aus sozial benachteiligtem Lebensumfeld. Begonnen hat unsere Arbeit 1995 in Berlin auf Initiative von Pastor Bernd Siggelkow. Mittlerweile sind wir an 26 Standorten in Deutschland, Polen und der Schweiz aktiv und erreichen bis zu 4000 Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten.

Unsere Vision

Wir machen Kinder stark fürs Leben!

Die Schlüssel zum Herzen eines Kindes sind Liebe und Beziehung. In der Arche erleben Kinder Wertschätzung und Vertrauen – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.

Wir sind und bleiben dauerhaft an ihrer Seite.

Unsere Ziele

Als Arche glauben wir daran, dass jedes Kind etwas Einzigartiges mit in die Welt bringt. Wir unterstützen Kinder dabei, ihr Potenzial zu entdecken und machen sie stark fürs Leben! Talente fördern, Bildung ermöglichen, Chancen geben – dafür stehen wir. Im Einzelnen lauten unsere Ziele:

Selbstwertgefühl vermitteln

Wir bauen als zuverlässige Ansprechpartner nachhaltig Beziehungen zu unseren Kindern und begleiten sie in der Entwicklung eines gesunden Selbstbilds.

Potenziale wecken und fördern

Wir ermutigen unsere Kinder darin, ihre Stärken und Fähigkeiten zu entdecken, sie dann zielstrebig und kontinuierlich weiter zu entwickeln und an sich selbst zu glauben.

Sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten

Wir gestalten für unsere Kinder eine breite Auswahl an Freizeitangeboten, geben ihnen Möglichkeiten, sich den eigenen Interessen entsprechend aktiv zu entfalten und so ihr Kindsein zu leben.

Mutter von 4 Kindern

„Letztes Jahr hatte ich eine schwierige Lebenssituation, aber die Arche hat mich nicht alleine gelassen, auch als ich für eine kurze Zeit in einer anderen Stadt untertauchen musste. Ich hatte für eine Zeit kaum Essen, Anzihsachen oder Geld – Justyna und Luise haben alles Mögliche für mich organisiert, bis heute. Das ist ein gutes Gefühl, nicht alleine zu sein und Personen zu haben, die sich wirklich für mich interessieren. Die Arche ist unser zweites Zuhause. Ich bin sehr dankbar.“



Soziale Kompetenzen vermitteln

Wir bieten unseren Kindern einen Schutz- und Lernraum, sodass sie in unserem gemeinsamen Alltag Anregungen gewinnen, um ihre Fähigkeiten im sozialen Miteinander, insbesondere auch ihre Konfliktfähigkeit, zu erweitern.

Lernprozesse und Bildung ermöglichen

Wir unterstützen unsere Kinder – ergänzend zur Schule, um ermutigende Lernfortschritte zu erzielen und ihren Bildungshorizont zu erweitern.

Materielle Hilfen zur Verfügung stellen

Wir bieten Kindern und Familien kostenlos Essen und Kleidung, wo immer der Bedarf dazu besonders dringend und die Not groß ist.

Selbstverantwortung fördern

Wir führen Kinder und Jugendliche in unserem gemeinsamen Alltag altersgerecht in Verantwortung, damit sie sich zu stabilen Persönlichkeiten entwickeln.

Einen gesunden Lebensstil vorleben

Wir vermitteln Kindern und Familien Impulse für Sport und Ernährung, um sich gesundheitsbewusste Gewohnheiten anzueignen.

Eltern und Familien stärken

Wir fördern Eltern darin, ihre Erziehungskompetenzen weiterzuentwickeln und geben ihnen Anregungen zur Gestaltung eines positiven Familienklimas.

Integration ermöglichen

Wir schaffen Räume für unsere Kinder, um Ausgrenzung abzubauen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Chancengleichheit vergrößern

Wir sehen es als unsere Verantwortung, in der Öffentlichkeit auf soziale Missstände in unserer Gesellschaft hinzuweisen und auf breiter Ebene dafür zu werben, dass sich Lebensbedingungen benachteiligter Kinder und Familien in unserem Land dauerhaft verbessern.

DIE ARCHE

Unsere Angebote



1450 warme Mahlzeiten wurden durchschnittlich täglich an Kinder und Jugendliche ausgegeben; meist Mittagessen, in einzelnen Archiven auch Abendessen. Ca. 8.000 die Woche.



ESSEN – kostenlose Mahlzeiten

Zu viele Kinder gehen ohne Frühstück in die Schule. In zu vielen Familien gehört eine gemeinsame warme Mahlzeit nicht zum täglichen Standard. Deshalb beginnt für unsere Kinder die tägliche Zeit in der Arche mit einem kostenlosen warmen Mittagessen. In manchen unserer Häuser gibt es alternativ abends ein warmes Essen. Wo wir als Arche unmittelbar an Schulen in der Frühbetreuung tätig sind, versorgen wir die Kinder zudem täglich mit Frühstück.

Das gesunde, vollwertige und ausgewogene Essen in der Arche bildet für Kinder einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen und entlastenden Tagesstruktur. Mit ihren Wünschen können Kinder den Speiseplan mitbestimmen. Essgewohnheiten von Kindern mit Migrationshintergrund finden bei uns Berücksichtigung.

Das gemeinsame Essen sehen wir als wesentlichen Moment, um mit unseren Kindern im Gespräch zu sein und Beziehungen zu pflegen. Sie erleben eine Atmosphäre, in der sie sich angenommen und zu Hause fühlen. Bei den Arche-Mitarbeitern finden sie immer ein offenes Ohr, um Frust oder Begeisterung ihres Alltags zur Sprache zu bringen. Wir vermitteln ihnen: Essen und Gemeinschaft gehören zusammen.

Kinder erleben bei uns einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln und üben bewährte Umgangsformen bei Tisch ein. Durch Gespräche und Kurse sensibilisieren wir Kinder und ihre Eltern für die Bedeutung gesunder Ernährung und motivieren sie, dem gemeinsamen Essen in ihrer Familie einen wichtigen Stellenwert zu geben.

Neben kostenlosem Essen gibt es in jeder Arche eine Kleiderkammer. Hier finden Kinder und Familien gebrauchte, gut erhaltene Kleidungsstücke, die uns als Arche von Freunden und Unterstützern unserer Arbeit gespendet werden. Wir geben sie gerne weiter – da, wo der Bedarf am dringendsten und die Not am größten ist.



585

Kinder nutzten täglich das Frühstücksangebot der Arche an Grundschulen in unserer Nachbarschaft.



4074

Kinder haben im Jahresverlauf Kleidung aus den Kleiderkammer der Arche erhalten.

138 Jugendliche konnten wir bei der Suche nach Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen effektiv unterstützen.



LERNEN – effektive Bildungsförderung

Leider bestimmt die soziale Herkunft in unserer Gesellschaft viel zu stark den Bildungserfolg von Kindern. Als Arche setzen wir uns dafür ein, dass sich das ändert! Wir begleiten Kinder, die in besonders herausfordernden Lebenszusammenhängen aufwachsen, zuverlässig durch ihre Schullaufbahn.

Wir bieten Kindern täglich Hausaufgabenbetreuung in unseren Räumen. Dabei legen wir großen Wert auf eine positive Lernatmosphäre, die Kinder ermutigt, Misserfolge zu überwinden und ihr Potenzial zu entfalten. Unsere Erfahrung lautet: „Bildung braucht Beziehung“ – deshalb sind wir sehr individuell und persönlich für unsere Kinder da, um ihnen Selbstvertrauen zu vermitteln, sie zu eigenständigem Arbeiten zu befähigen und Erfolgserlebnisse gemeinsam zu feiern.

Neben der regelmäßigen Hausaufgabenbetreuung bieten wir Kindern auch intensive Nachhilfe in den Lernbereichen, in denen sie besonderen Bedarf haben. Die Förderung der Sprachentwicklung liegt uns besonders am Herzen; Lesen und Vorlesen nehmen in unserem Alltag mit den Kindern einen wichtigen Platz ein.

Ehrenamtliches Engagement ist gerade in diesem Bereich unserer Arbeit eine wichtige Unterstützung, um unseren Kindern diese intensive Form von Lernbegleitung zu ermöglichen.

Wir sind bestrebt, unsere Lernräume mit allen notwendigen Hilfsmitteln (z.B. kleine Bibliothek und PC-Arbeitsplätze) auszustatten und integrieren gerne neue und moderne Formen des Lernens und der Wissensvermittlung in unsere Bildungsförderung.

Die Arbeit mit unseren Kindern ist auf Kontinuität und Nachhaltigkeit angelegt. Wir begleiten unsere Kinder und Jugendlichen bis zum erfolgreichen Schulabschluss. Sie können sich mit unserer Hilfe intensiv auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten. Mit berufsorientierenden Angeboten, Bewerbungstrainings und der Vermittlung von Ausbildungsplätzen unterstützen wir sie, den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu meistern.



619

Kinder und Jugendliche haben täglich ihre Hausaufgaben in der Arche erledigt.



105

Arche-Jugendliche halfen uns regelmäßig ehrenamtlich und waren dabei ein motivierendes Vorbild für die jüngeren Kinder.

DIE ARCHE

Unsere Angebote



FREUNDE – nachhaltige Beziehungsarbeit

Durch das soziale und familiäre Umfeld, in dem sie aufwachsen, sind viele Kinder in ihrem Selbstwert erschüttert, verletzt und haben erschwerte Voraussetzungen, um gesunde Beziehungen aufzubauen. Als Arche bieten wir ihnen einen Schutzraum, in dem sie Wertschätzung erfahren und sich in ihrer Persönlichkeit entfalten können.

In der Arche erleben Kinder Mitarbeiter als verlässliche Ansprechpartner, denen sie vertrauen können, die sie ernst nehmen und sie mit ihren Stärken und Schwächen ohne Vorbehalte akzeptieren. Motiviert von einer Haltung des Zutrauens unterstützen wir Kinder, ihre Fähigkeiten zu entdecken und ihr Potenzial zu entwickeln.

Kinder erleben die Arche als „Trainingsfeld für Sozialverhalten“ mit klaren Grenzen, die ihnen einen sicheren Orientierungsrahmen bieten und ein wertschätzendes Miteinander garantieren. Sie erhalten Hilfen, um erfolgreich Konflikte zu lösen und in ihren sozialen Kompetenzen zu wachsen. Wir sehen die Arche als einen „Ort der 2. Chance“, indem wir Kindern auch nach Fehlverhalten und persönlichen Niederlagen jederzeit einen Neuanfang ermöglichen.

Unsere werteorientierte Beziehungsarbeit basiert auf einem christlichen Menschenbild. Wir verstehen uns

nicht als Dienstleister, sondern geben der Beziehung zu jedem einzelnen Kind höchste Priorität. Im Kern ist unsere Arbeit beziehungs- und nicht programmorientiert ausgerichtet.

Annahme, Wertschätzung und Liebe, die Kinder innerhalb der Arche erfahren, sollen sie befähigen für Herausforderungen des Alltags in Schule und Familie und sie dauerhaft stärken in ihrer Entwicklung zu reifen Persönlichkeiten.

Spenderin

„Für die Kinder ist die Arche wie eine weiche warme Decke, in die man sich einkuscheln kann.“



2121

Kinder und Jugendliche feierten 2018 ihren Geburtstag in der Arche.



2087

Kinder und Jugendliche haben 2018 zum ersten Mal die Arche besucht.

Mädchen, 11 Jahre

„In der Arche kann man viel machen, es gibt viel zum Spielen, leckeres Essen, eine Kleiderkammer und immer Leute, die mir helfen.“



FREIZEIT – sinnvolle Freizeitangebote

Die Arche bietet Kindern eine große Vielfalt von Möglichkeiten zu sinnvoller Freizeitgestaltung.

In offenen Angeboten können Kinder Räume und Außengelände der Arche nutzen. Spiel- und Sportgeräte ermöglichen ihnen, sich allein, mit Freunden oder Mitarbeitern spielerisch zu beschäftigen, ihren Bewegungsdrang auszuleben und jede Menge Spaß und Spannung zu erleben.

Darüber hinaus gibt es im Wochenverlauf zu festgelegten Zeiten regelmäßig kreative, musikalische und sportliche Gruppenangebote. Die Palette ist bunt und reicht von Bastelangeboten über Kinderchor, Tanzprojekte, Theaterkurse, Gitarrenunterricht, Computerkurse, Kochschule, Fahrradwerkstatt bis hin zu Fußball-, Basketball- oder Tischtennisttraining.

Daneben gestalten wir auch regelmäßig themenbezogene Angebote, bei denen wir unseren Kindern auf unterhaltsame Art, spielerisch und interaktiv Inhalte vermitteln. Das kann beispielsweise in Workshops zu Themen wie Ernährung und Gesundheit geschehen oder auch in der wöchentlichen Kinderparty, die unseren Kindern auf der Basis christlicher Werte altersgerecht Orientierungshilfen für ihr Leben vermittelt.

Gemeinsame Ausflüge ergänzen unsere regelmäßigen Angebote in der Arche. Ob in den Zoo, ins Schwimmbad oder in ein Museum – unsere Kinder sammeln auf diesem Weg wertvolle Erfahrungen außerhalb ihres alltäglichen Lebensumfelds. Solche Horizonterweiterungen vermitteln ihnen wichtige Impulse für ihre Entwicklung.

Im Jahresverlauf feiern wir gemeinsam immer wieder besondere Anlässe – oft sind dazu auch die Eltern unserer Kinder eingeladen. Neben der monatlichen Geburtstagsparty für alle Geburtstagskinder haben Bastelnachmittage zu Ostern und im Advent, das große sommerliche Hoffest und die immer mit großer Spannung erwartete Weihnachtsfeier in jeder Arche ihren festen Platz.

Die Angebote für unsere Kinder sind vielfältig und abwechslungsreich – insbesondere deshalb, weil eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer, in einigen Fällen auch Trainer auf Honorarbasis, unsere Arbeit bereichern, indem sie ihre Fähigkeiten und Erfahrung innerhalb der Arche einbringen.



128

Freizeit-Gruppenangebote fanden in den Archen regelmäßig statt.



DIE ARCHE

Unsere Angebote



596 (Tages-)Ausflüge wurden in den Arche-Standorten organisiert – jedes Mal eine tolle Chance auf viele neue Eindrücke und Erfahrungen für die Kinder.



FERIEN – erlebnisreiche Feriencamps

Die Arche organisiert regelmäßig Feriencamps für Kinder und Jugendliche. Weil ihren Familien finanzielle Mittel fehlen, ist das für die meisten Kinder die einzige Möglichkeit, in den Ferien einmal wegzufahren.

Die Kinder erleben Feriencamps der Arche als wertvolle Entlastung von ihrem herausfordernden Alltag: Sie können einmal wieder so richtig unbeschwert Kind sein und sich bei vielseitigen Freizeitangeboten sportlich, musikalisch und kreativ entfalten. Sie erweitern ihren Horizont, indem sie ihr begrenztes städtisches Wohnquartier hinter sich lassen und ganz ursprüngliche Naturerfahrungen sammeln.

In spannenden Wettbewerben und abenteuerlichen Unternehmungen, eingebettet in eine hilfreiche verbindliche Tagesstruktur, erleben sie eine besondere Qualität von Zusammenhalt, familiärer Atmosphäre und wertschätzender Gemeinschaft. In Einzel- und Gruppengesprächen mit pädagogischen Mitarbeitern gewinnen unsere Kinder und Jugendlichen konkrete Hilfen und Kompetenzen, die sie befähigen, ihren Alltag besser zu bewältigen.

Unsere Feriencamps bieten einen effektiven Rahmen, in dem Vertrauen wächst und Beziehungen gestärkt werden. Als Arche-Mitarbeiter gibt uns das eine stabile Basis, um unsere Kinder auch in den Höhen und Tiefen des Alltags in Schule und Familie wirksam begleiten zu können.

Unsere Erfahrung zeigt: Feriencamps ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse und nachhaltig prägende Erinnerungen – oft entscheidende Schlüsselmomente für die weitere Entwicklung ihrer Persönlichkeit.



1059

Kinder und Jugendliche erlebten auf unseren Camps unvergessliche Ferientage.



36

mehrtägige Arche-Feriencamps fanden im Jahresverlauf statt.



FAMILIE – Hilfen und Beratung für Eltern

Kinder stehen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Ihre ersten und prägenden Bezugspersonen sind ihre Eltern. Familien im Umfeld der Arche sind oft erheblichen Herausforderungen ausgesetzt: Erwerbslosigkeit und knappe finanzielle Ressourcen, fehlende gesellschaftliche Teilhabe und Integration, instabile Familienverhältnisse, psycho-soziale Belastungen und eine Häufung von Konflikten im familiären Miteinander.

Daher setzen wir uns dafür ein, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung hilfreich zu unterstützen und Familien zu stärken. Wir verstehen unsere Arbeit als Familienergänzung und erleben, dass es Kindern sehr zugute kommt, wo immer es uns gelingt, Eltern für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu gewinnen.

Hilfreiche Kompetenzen vermitteln wir Eltern und Familien auf unterschiedlichen Wegen:

- Wir gestalten regelmäßig Angebote für die ganze Familie. Durch Feste, Ausflüge und andere besondere gemeinsame Erlebnisse ermöglichen wir Eltern und Kindern Erfahrungen, die ihren gemeinsamen Alltag bereichern und ihr Miteinander stärken.
- Wir schaffen Eltern Räume für Begegnung und Erfahrungsaustausch. In unseren Elterncafés erhalten sie hilfreiche Informationen zu Erziehungs- und Lebensfra-

gen und werden Teil einer Gemeinschaft, die positiven Einfluss auf ihr Leben ausübt.

- In persönlichen Beratungsgesprächen gewinnen Eltern Orientierung für ihren Alltag und erleben unsere aufsuchende Familienarbeit oft als hilfreiche Vermittlung bei der Krisenbewältigung innerhalb ihrer Familie.
- Wir bieten Eltern Begleitung bei Behördengängen oder vermitteln ihnen über unsere Netzwerke jede Form von fachlicher Beratung (z.B. medizinisch, therapeutisch, rechtlich), die über unsere eigenen Kernkompetenzen hinausgeht.

208 Veranstaltungen (neben dem Elterncafé) richteten sich im Jahresverlauf explizit an Eltern oder ganze Familien: Bastelnachmittage, Familientage, Adventsfeiern und vieles mehr.



152

Eltern besuchten regelmäßig unsere Elterncafés zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.



268

Eltern und Familien durften wir 2018 mit regelmäßigen Gesprächen und/oder Besuchen intensiv begleiten.

DIE ARCHE

Berlin-Friedrichshain (Freizeiteinrichtung)



Mädchen, 8 Jahre

„Das schönste an der Arche sind die Mitarbeiter. Die immer für einen da sind!“



Mit gemischten Gefühlen blicken wir in der Arche in Berlin-Friedrichshain auf das Jahr 2018 zurück. Die Zeit verging wieder einmal viel zu schnell und war gefüllt mit vielen schönen, aber auch einigen traurigen Momenten.

Im Spätsommer hatten wir einen großen Mitarbeiterwechsel. Durch interne Veränderungen haben sich gleich drei Mitarbeiterinnen zur gleichen Zeit von den Kindern, Jugendlichen, Eltern und dem Team verabschieden müssen. Die große Abschiedsfeier war entsprechend tränenreich.

In der Arche erleben Kinder Mitarbeiter als verlässliche Ansprechpartner, denen sie vertrauen können, die sie ernst nehmen und sie mit ihren Stärken und Schwächen ohne Vorbehalte akzeptieren. Die Kinder und Jugendlichen stehen im Zentrum unserer Aufmerksamkeit, daher setzen wir uns dafür ein, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung hilfreich zu unterstützen und Familien zu stärken. Wir verstehen unsere Arbeit als Familienergänzung und bauen zu den Besuchern unserer Einrichtung persönliche Beziehungen auf. Für die Kinder war es sehr herausfordernd, sich wieder auf neue Mitarbeiter einzulassen, Beziehungen zu ihnen aufzubauen und sich ihnen anzuvertrauen. Der Trennungsschmerz musste erst einmal verkräftet werden.

Höhepunkte innerhalb des Archejahres sind immer wieder unsere Feriencamps, die wir zu Ostern und im Sommer mit den Kids und im Herbst mit den Teens durchführen. Diesmal ging es nach München, wo wir mit 14 Teens die Arche besuchten. Die fünf Tage dort waren eine richtig besondere Zeit. Wir hatten jede Menge Raum für uns und konnten die Beziehungen untereinander intensivieren. Das wirkt sich auch positiv auf den Alltag in der Arche aus.

2018 haben wir eine Eltern-Kind-Sing-Gruppe ins Leben gerufen, die sich einmal in der Woche trifft. Eine unserer Sozialpädagoginnen leitet dieses Angebot. Es bietet vor allem für Mütter mit ihren Babys in der Elternzeit eine Gelegenheit, eine besondere Zeit mit ihren Kindern zu erleben. Zudem fördern musikalische Angebote die Entwicklung der Kinder. Der Kontakt und der Austausch zwischen den Müttern und Mitarbeitern liegen uns dabei sehr am Herzen.

Beendet und abgerundet wurde unser Jahr wie immer von den Weihnachtsfeiern, die uns dieses Jahr vor allem im Jugendbereich besonders gelungen sind. Unter dem Motto „90er Jahre“ veranstalteten wir eine Feier mit ca. 50 Teens im Alter von 13-19 Jahren.



53

Arche-Kinder erlebten in 3 Arche-Camps spannende und erlebnisreiche Ferien.



200

große und kleine Besucher feierten mit uns das Hoffest.

Praktikantin

„In der Arche sieht man, wie Beziehungsarbeit viel bewirkt und das Vertrauen das Herz öffnet!“



Wir sind sehr dankbar für jedes einzelne Kind und jeden einzelnen Jugendlichen, die wir 2018 begleiten durften und mit denen wir in unserer täglichen Arbeit in vielerlei Hinsicht etwas erreicht haben. Auch für die Mitarbeit und Unterstützung vieler Menschen sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns, dass es vielen eine Herzensangelegenheit ist, an unserem Projekt mitzuwirken.



30

Kinder und Jugendliche veranstalteten eine WM-Party.

DIE ARCHE

Berlin-Hellersdorf (Freizeiteinrichtung)



Auch 2018 war für uns in der Arche Hellersdorf ein aufregendes und erfolgreiches Jahr. Besonders im Kinder- und Kleinkinderbereich haben viele kleine neue Besucher mit Migrationshintergrund den Weg in die Arche gefunden. In allen Bereichen ist es uns gelungen, die freundschaftlichen Beziehungen der Kinder untereinander zu stärken und ihnen zu ermöglichen, die kulturellen Unterschiede nicht als etwas Trennendes zu sehen, sondern als Bereicherung zu „umarmen“.

Unsere große Arche war auch 2018 ein Ort der Sicherheit, der Versorgung, der Hilfe und des Lernens. Aber auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz – jeden Tag gab es altersgerechte ansprechende Programme. Im Kleinkinderbereich wurde die Arbeit beim Erwerben grundlegender Fähigkeiten intensiviert und Sprechen, Sauberkeit und Feinmotorik trainiert. Auch die Vorschüler hatten ihr besonderes Programm, um ihnen den großen Schritt zum Schulkind zu erleichtern. Die Arche ist für viele Kinder ein Ort, an dem man wachsen kann, an dem man akzeptiert wird, wie man ist und an dem man so sein kann, wie man möchte. Aus Fehlern und Schwächen können hier Stärken und Fähigkeiten werden. Das alles gelingt uns durch Zuneigung und bedingungslose Liebe. Das Lächeln eines Kindes, nachdem es etwas geschafft hat, was unerreichbar schien, ist unbezahlbar.

Die Hausaufgabenhilfe im Kinderbereich wurde durch ein tägliches festes Lesetraining unserer Erst- und Zweitklässler bereichert und zeigte unübersehbare Erfolge. Viele unserer Kids aus dem Kinderbereich wechselten im Jahr 2018 in den Jugendbereich und fassten hier Fuß. Wir freuen uns, dass sich die älter gewordenen Kids weiterhin bei uns wohl fühlen.

Mädchen, 8 Jahre

„Ich liebe die Kinderparty, da gibt es einfach immer tolle Spiele, super Lieder und Preise. Besonders toll ist, dass ich alle meine Freunde in der Arche treffen kann.“



500 große und kleine Besucher feierten mit uns das Hoffest.



200 Kinder und Jugendliche feierten mit uns die Fußball-WM-Party.

Junge, 16 Jahre

„Vielleicht wundert ihr euch, warum wir immer wieder kommen, auch wenn wir öfter mal rausgeschmissen werden, weil wir uns nicht benehmen. Aber hier haben wir halt jemanden zum Reden. In der Schule und Zuhause hört nie jemand zu...“



Aber nicht nur die jüngeren Teens, sondern auch die angehenden Erwachsenen können sich im SWAT Team (Super Workaholic Arche Teens) weiterhin im Jugendbereich einbringen. Sie helfen hier als „Minimitarbeiter“ hinter der Theke, bei größeren Festen oder begleiten sogar Ausflüge oder Camps im Kinderbereich. Eine wunderbare Hilfe und eine tolle Sache für die älteren Jugendlichen. Gerade in dieser schwierigen Zeit des Erwachsenwerdens brauchen die jungen Leute Ansprechpartner, an die sie sich verlässlich wenden und denen sie vertrauen können. Menschen, die motivieren, anstoßen, bei Problemen helfen – und die sie bei der Suche nach Ausbildungs- und Berufsperspektiven unterstützen. Wir freuen uns, dass wir im September 2018 ergänzend zum Offenen Jugendbereich mit dem „Mutmacher-Projekt“ starten konnten.

Mutmacher ist ein umfassendes Programm, das die individuelle Unterstützung einzelner Jugendlicher zum Ziel hat. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf schulbegleitender Nachhilfe. Jedes Jahr bereitet ein Lerncamp im Frühjahr die Jugendlichen auf ihren Abschluss vor. Eine wichtige Rolle spielt auch die Beratung beim Übergang von Schule zu Beruf sowie Lebenshilfe durch Einzelcoaching und Hilfe bei persönlichen Notsituationen.

Wir freuen uns, dass wir schon nach kurzer Zeit tolle Entwicklungen bei vielen Jugendlichen sehen konnten und sind gespannt, wie sich das Mutmacher-Projekt vor allem aufgrund einer eigens verantwortlichen Mitarbeiterin zu einem festen und geschätzten Bestandteil in Hellersdorf weiterentwickeln wird.

Auch die Camps der anderen Bereiche eröffnen unseren Kindern, die oft sehr wenig Erfahrung mit Natur und Umwelt haben, ganz neue Welten. Der wunderbar lange Sommer lud zudem zum Outdoor-Programm ein. Vor allem unser riesiges Planschbecken war ein täglicher Kindermagnet.

Der bewegende Abschluss des Jahres war die große gemeinsame Weihnachtsfeier aller drei Bereiche. Die Kinder bereicherten das Fest auf besondere Weise mit einem wunderbaren Krippenspiel. Im neuen Jahr freuen wir uns auf viele spannende und herausfordernde Tage, an denen wir für die Kinder und Jugendlichen in Hellersdorf eine fröhliche Arche und ein sicherer Hafen sein wollen.



2657

Frühstücke teilten wir 2018 aus.

DIE ARCHE

Berlin-Hellersdorf (Schulbetreuung)



Mädchen, 17 Jahre

Mitarbeiter: „So, jetzt musst du aber nach Hause gehen.“ Mädchen: „Ich bin doch schon zu Hause.“



In der Arche an der Mozartschule war das Jahr 2018 geprägt vom Umbau des Teams. Zwei verdiente Mitarbeiter verließen den Standort, neue Menschen kamen an Bord. Wo gewachsene Beziehungen für unsere Kinder endeten, begannen sie jetzt neugierig neue zu knüpfen. Aufgrund der Möglichkeit, am Vormittag mit dem Grundschulteil der Mozartschule enger zusammenzuarbeiten, konnten wir viele neue und eher jüngere Kinder in der Arche begrüßen. Wir hatten in den 3. Klassen regelmäßig im Unterricht ganz gezielt schwächeren Schülern geholfen und zudem das neu eingeführte Gewaltpräventionsprogramm unterstützt – dadurch wurden viele dieser Kids auf uns aufmerksam. Für den 5. Jahrgang planten wir ein wöchentliches Sozialkompetenztraining, in dem der Umgang der Schüler miteinander in den Klassen verbessert und der Zusammenhalt gestärkt werden sollte.

Vor Ostern fuhren wir mit einigen Jugendlichen der Schule auf ein Lerncamp. Hier konnten sie sich gezielt auf die Abschlussprüfungen in der 9. und 10. Klasse vorbereiten. Über das Jahr verteilt konnten wir zudem neue ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuer gewinnen. Ebenfalls wichtig für Lernerfolg und Bildung, aber noch lebenspraktischer, war der Kochkurs, den wir über das Jahr alle zwei Wochen für die Schüler anboten. Dabei wurde besonders auf regionale und saisonale Lebensmittel geachtet. Gemüse und Obst spielten die Hauptrollen.

Nach den Sommerferien konnten wir einen Tanzkurs starten und als weiteres Highlight einen Schwimmkurs für die Kinder. Dieser ermöglichte es einigen Kindern, schwimmen zu lernen, und anderen, Fortschritte des bereits Gelernten zu erzielen und entsprechende Abzeichen zu erwerben. Bei der Weihnachtsfeier gingen wir neue Wege und luden sowohl unsere Schüler als auch die Kinder einer nahegelegenen Gemeinschaftsunterkunft in unsere Schulaula zum gemeinsamen Essen, Spielen und Singen ein.



126

Elterngespräche fanden 2018 statt.



100

Kinder profitierten von unserem kostenlosen Frühstücksangebot.

Mutter

„Wir sind so froh, den Weg zu euch gefunden zu haben. Ohne euch wäre unser Leben schwer, aber den Kindern geht es bei euch gut und das hilft uns als Familie sehr.“



180

Kinder hatten beim Schul-Sommer-Hoffest der Mozartschule Spaß auf unserer Hüpfburg.

DIE ARCHE

Berlin-Reinickendorf (Freizeiteinrichtung)



In der Arche in Reinickendorf blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück.

Große Freude bereitete uns im Frühjahr und Sommer unser Garten, der uns mit vielen leckeren Sachen beschenkte. So wuchsen dort zum Beispiel viele Tomaten, Gurken und allerlei anderes Obst und Gemüse. Beim Ernten und gemeinsamen Naschen der selbst gepflegten Köstlichkeiten, konnten die Kinder vieles lernen. Ein besonderes Highlight für die Kinder und entsprechend viel im Einsatz, war natürlich auch unser neues Trampolin.

Die jährlich stattfindenden Feriencamps in den Oster- und Sommerferien sind mittlerweile gute Tradition und heiß begehrt. 2018 haben wir nun noch etwas Besonderes für unsere Jugendlichen eingeführt: den Übernachtungsabend. An diesem Abend dürfen unsere Teenies mit einigen Mitarbeitern in der Arche übernachten. Gemeinsam wird ein Lagerfeuer gemacht und es werden Filme geschaut. Am meisten Spaß hatten wir allerdings beim Versteckspiel in einer stockfinsternen Arche. Obwohl es schon auch etwas gruselig war, wurde das „Taschenlampenverbot“ nicht gebrochen. Wir freuen uns, diesen tollen Abend nun mehrmals im Jahr mit unseren „Großen“ zu verbringen.

Unser kleiner Lieblingsmoment 2018 war die Kostümparty, bei der sich alle Kinder verkleidet haben. Prinzessin, Pirat, Ritter oder Superheld – alles war als Verkleidung erlaubt. Es wurde viel getanzt und zur Stärkung gab es alkoholfreie Cocktails und einige kleine Naschereien. Den Abschluss des Tages bildete ein Wettbewerb: Wer kann die „Fortnitetänze“ am besten?

Mädchen, 10 Jahre

„Egal ob braun, weiß oder gelb – Hauptsache Mensch.“



74

Eltern kamen zu unseren Familiennachmittagen.



14

Jugendliche engagierten sich tatkräftig als ehrenamtliche Helfer innerhalb der Arche.

Mädchen, 8 Jahre

Auf dem Weg von der Kooperationsschule in die Arche: „Können wir uns beeilen, ich will endlich nach Hause... äh, ich meinte in die Arche!“

Auch 2018 haben wir in den Räumen der Till-Eulenspiegel-Grundschule ein wundervolles Weihnachtsfest mit den Kindern und ihren Familien feiern dürfen. Wochenlang haben sich die Kinder auf dieses Ereignis gefreut, fleißig Wunschzettel ausgefüllt und Dekoration für die Weihnachtsfeier gebastelt. Auch musiziert wurde mit viel Leidenschaft, denn wir konnten in diesem Jahr zwei tolle neue Projekte ins Leben rufen: einen Chor und eine Band. Hier haben die Kinder das ganze Jahr über die Möglichkeit, gemeinsam Lieder zu singen, verschiedene Instrumente zu lernen und als Band zusammen zu spielen. Das Ziel hierbei ist, das Gelernte vor Publikum zu präsentieren. Dafür hat sich die Weihnachtsfeier natürlich bestens angeboten.



180

Kinder und Jugendliche feierten mit uns die Weihnachtsfeier.

DIE ARCHE

Berlin-Treptow (Freizeiteinrichtung)



Mädchen, 8 Jahre

„Es ist so toll, nach der Schule in die Arche zu kommen. Essen, Hausaufgaben, Spielen, Kinderparty. Und das Tollste ist, ihr macht immer alles mit!“



In unserer Arche in Berlin-Treptow gab es 2018 einige Herausforderungen zu meistern. Gleich zu Beginn des Jahres fielen drei Ehrenamtliche weg, die uns regelmäßig bei der Hausaufgabenbetreuung unterstützt hatten, sodass diese kurzfristig nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet war. Im Laufe des Jahres konnten wir dann jedoch glücklicherweise neue Mitarbeiter für unsere Arche begeistern und die entstandenen Lücken wieder schließen. Dies war besonders wichtig, da im letzten Herbst sehr viele Erstklässler neu zu uns gekommen sind, die alle erst noch den Arche-Ablauf kennenlernen mussten. Viel Geduld und ein regelmäßiger Alltag waren nötig – und natürlich viel Zeit und viele Gespräche –, um auch zu den neuen Kindern wieder Beziehungen aufbauen zu können.

Wir hatten – nicht zuletzt wegen der vielen neuen Kinder – das ganze Jahr über immer wieder das Thema „Freundschaft“ auf dem Programm. So gab es z.B. einige Nachmittage mit Kooperations- und Vertrauensspielen und gemeinsame Ausflüge, um andere Kulturen und Menschen kennenzulernen. Ebenfalls auf dem Programm stand eine Rallye im Park, die die Kinder nur gewinnen konnten, wenn sie zusammenarbeiteten. Weiter hatten wir Vorleserunden zum Thema „Freundschaft“ und Bastelaktionen, in denen wir Geschenke für unsere Freunde bastelten.

Unser wöchentliches „Elterncafé“ ist eine wichtige Zeit für uns und die Kiez-Familien geworden. In gemütlicher Runde wird bei einer Tasse Kaffee oder Tee über Erziehungsfragen, Ängste und Sorgen gesprochen. Es werden Beziehungen aufgebaut und das entwickelte Vertrauen macht es möglich, dass auch in schwierigen Situationen Hilfestellungen gegeben werden können. Die gemeinsame Zeit bildet eine wichtige Grundlage, um herauszufinden, wie wir die Familien am besten unterstützen können.

Im Herbst wurde unser Hausaufgabenraum im Rahmen eines Social Days ganz neu gestaltet. Er ist nun zu einem Teenie-Raum geworden, mit cooler Sitzecke und einem Wandboard, auf dem die Computer stehen. Die Kinder und Mitarbeiter sind gleichermaßen begeistert von diesem frischen, neuen Raum.

Zu den großen Highlights gehörte auch in diesem Jahr ganz sicher unser Weihnachtsfest, das wir mit nahezu 120 Personen gefeiert haben. Die Stimmung war einzigartig! Wir konnten die Zuschauer mit der Tanzaufführung einiger Arche-Mädels begeistern und viele stimmten beim Singen in die Weihnachtslieder ein. Natürlich durften auch die Geschenke nicht fehlen, und so erhielt jedes Kind ein persönliches Weihnachtsgeschenk. Alle Familien konnten sich darüber hinaus über ein weihnachtlich gefülltes Familienpaket freuen, das sie mit nach Hause nehmen durften.



25 Familien konnten wir langfristig durch Gespräche und Besuche begleiten.



50 Kinder und Jugendliche feierten eine WM-Party.

Mädchen, 12 Jahre

„Ich möchte unbedingt auch ab der 7ten Klasse noch zu euch kommen. Da kann ich in Ruhe meine Hausaufgaben machen und es kann mir immer jemand helfen. Und danach eine Runde Tischtennis spielen. Und dann noch Abendessen.“



247

warme Mahlzeiten konnten an die Kinder ausgegeben werden.

DIE ARCHE

Berlin-Wedding (Freizeiteinrichtung)



Vielen älteren Kindern ist es nicht möglich, an den Werktagen die Arche zu besuchen, da sie sehr mit der Schule und den Hausaufgaben beschäftigt sind. Um den Kontakt zu diesen Kids nicht zu verlieren, haben wir an acht Samstagen im Jahr verschiedene Angebote für sie und ihre Familien installiert, die rege genutzt werden. Vier Mal im Jahr findet eine Kinderdisco mit wechselnden Mottos statt, die großen Anklang findet. Passend zum jeweiligen Motto gibt es ein entsprechendes Snackangebot – z.B. frische Waffeln oder ein leckeres Eis. Außerdem können sich die Kids an der Bar Getränke holen und beim DJ ihre Musikwünsche abgeben. Beim Abschiedsspiel lohnt es sich richtig zu wetteifern, denn die Gewinner werden mit tollen Preisen belohnt.

Neben der Disco sind bei unseren Familien die Familiensamstage sehr gefragt, an denen wir unterschiedliche Aktivitäten anbieten. Mal wird gemeinsam gebruncht oder zu Mittag gegessen, mal wird gebastelt oder „die lange Nacht der Familie“ gefeiert. Oft freuen sich bis zu 15 Familien über diese Angebote.

Seit dem Spätsommer ist immer montags eine neue Gruppe in unseren Archeräumen: die Arche-Minis. Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren treffen sich hier ebenso zum Austausch über Erziehungs- und Ernährungsfragen wie zum Austausch von Babysachen.

Jeden ersten Montag im Monat gibt es zudem ein leckeres gemeinsames Frühstück, bei dem Fragen zur Bewältigung des Alltags besprochen werden. Das Angebot hat sich schnell herumgesprochen und bereits nach kurzer Zeit konnten wir jeden Monat bis zu 12 kleine Kinder mit ihren Eltern in der Arche begrüßen.

Mutter

„Die Kinder lernen, dass man auch was tun muss, um sich was zu verdienen. Das finde ich super.“



55 Eltern kamen zu unseren 3 Familiennachmittagen.



35 Kinder besuchten im Durchschnitt unsere 3 Kinderdiscos.

Mädchen, 8 Jahre

„In der Arche habe ich gelernt, dass man hilfsbereit ist. Die Arche ist wie eine kleine zweite Familie für mich, ich komme gerne in die Arche, denn man kann sich austoben aber auch sagen, was einem auf der Seele liegt.“



Ein Highlight für die Kids war der Ausflug in den Germendorfer Erlebnispark, den uns ein Reiseunternehmen geschenkt hatte. Mit etwa 50 Personen durften wir den Tag dort gemeinsam verbringen und haben die Zeit miteinander sehr genossen. Als es dann abends wieder nach Hause ging, waren einige Kinder so müde, dass sie gleich eingeschlafen sind, kaum dass sie im Bus saßen.



Nach neun Jahren haben wir nun auch endlich einen neuen Spielplatz bekommen. Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich 50 Mitarbeiter engagiert haben, damit unseren Kindern ein neues Spieleparadies zur Verfügung steht. Zunächst musste der alte Spielplatz abgebaut und entsorgt werden, dann wurde ein neues Spielgerüst mit Rutsche und Schaukel aufgebaut und unzählige Schubkarren von frischem Sand transportiert. Als alles fertig war, wurde die Geduld dann noch einmal auf die Probe gestellt, denn die Genehmigung vom TÜV stand aus. Drei Wochen dauerte es, bis die Genehmigung vorlag, doch dann konnte endlich gefeiert, geturnt und gespielt werden.



100

große und kleine
Besucher feierten mit
uns das Hoffest.

DIE ARCHE

Dresden-Neustadt (Freizeiteinrichtung)



Junge, 11 Jahre

„Ohne Arche will ich nicht leben.“



2018 war ein ereignisreiches und spannendes Jahr, auf das wir dankbar zurückblicken. Am 2. März wurde die „Miniarche Dresden“ im Jägerpark offiziell eröffnet, nachdem schon einige Zeit vorher über einen Dresdner Verein immer wieder Kindernachmittage dort stattgefunden hatten. Die Firma LTH Dresden brachte uns großen Vertrauensvorschuss entgegen, indem sie bereits im November 2017 entschieden hatte, unsere Jahresmiete zu übernehmen.

Wir befinden uns in einem sozialen Brennpunkt, der bis auf eine nahegelegene Einkaufsmöglichkeit und ein offenes Spielplatzangebot an 1-2 Tagen in der Woche keinerlei Räumlichkeiten für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen bietet. Da war es uns ein Herzensanliegen, für die Kinder eine Anlaufstelle einzurichten. Unser Angebot wurde dann so gut angenommen, dass wir bereits in den ersten drei Monaten nahezu 70 Kinder und Jugendliche als Besucher empfangen konnten.

Einen neuen Arche-Standort aufzubauen, bringt eine Menge Herausforderungen mit sich. Eine davon war, aus bisher 6 ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern ein festes Team zusammenzustellen. Nachdem sich alles neu sortiert hatte, war vom anfänglichen Team nur noch die Hälfte übrig und somit waren wir im Sommer nur noch mit drei Leuten am Start. Die anderen drei mussten aus

beruflichen oder persönlichen Gründen für längere Zeit ausscheiden oder sogar ganz aufhören. So waren an den Archenachmittagen oft viele Kinder, aber wenige Mitarbeiter dabei. Zu zweit oder zu dritt auf die Bedürfnisse von ca. 15-20 Kindern im Alter von 3-14 Jahren einzugehen, ihnen zuzuhören, ein offenes Ohr für ihre Probleme zu haben, Streit zu schlichten und trotzdem noch Zeit zum Mitspielen zu finden, war oft ein echter Balanceakt. Doch die Mitarbeiterinnen stellten sich dem immer wieder mit großer Freude, Geduld und Engagement. Wir sind dankbar, dass wir inzwischen wieder ein Team von 6 engagierten Frauen sind, die gemeinsam den Alltag in der Arche meistern. Um paritätisch besetzt zu sein und weil viele Jungs zu unseren „Stammkindern“ gehören, wünschen wir uns möglichst bald wieder Verstärkung durch einen männlichen Kollegen.



20 ehrenamtliche Helfer unterstützen unsere Arbeit regelmäßig.



30 Kinder fahren mit aufs Kidscamp und 20 Jugendliche auf das Teenscamp.

Mutter

„Ich war froh, dass ihr da wart.“ (nach einer schweren Zeit, in der wir sie viel unterstützt haben)



In der inhaltlichen und pädagogischen Arbeit wurden viele Dinge neu ausprobiert, Ideen gesammelt und wieder verworfen, Regeln erarbeitet und mit den Kindern eingeübt. Es ist uns gelungen, einen geregelten Archealltag mit festen Öffnungszeiten und einem klaren Ablauf anzubieten. Wir öffnen nun jeden Mittwoch von 16-18 Uhr und jeden Freitag von 16-19 Uhr unsere Türen für die Kids. Mit gemeinsamem Kaffeetrinken geht es los, es gibt ein kleines Thema, ein Bastelangebot und zudem freies Spiel, sodass wirklich jeder auf seine Kosten kommt. Am Freitag wird zusätzlich gemeinsam gekocht, gegessen und anschließend aufgeräumt.

Eine große Herausforderung war unser Angebot am Anfang für die Eltern unserer jungen Besucher. Immer wieder hatten Eltern Angst vor Stigmatisierung, wenn ihre Kinder die Arche besuchten, denn sie wollten nicht als „arm“ gelten. Auch unter den Kindern wurde darüber diskutiert und sie fragten uns immer wieder, ob denn die Arche wirklich nur für arme Kinder da sei. Im Gespräch konnten wir den Kids deutlich machen, dass die Arche für alle Kinder da ist und jeder kommen kann.

Ein Highlight stellte Ende des Jahres die gemeinsame Fahrt zum Weihnachtsprogramm der Arche in Meißen dar. Die Aufregung und Vorfreude war groß, denn wir wurden mit einem Extrabus der Firma TRD-Reisen im Jägerpark abgeholt und auch wir Dresdner hatten einen Bühnenbeitrag vorbereitet. Das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ wurde zusammen mit der Sängerin Linda Feller vorgetragen und mit Boomwhackers begleitet. Da waren auch die mitreisenden Eltern stolz! Das gesamte Publikum war sehr vom Programm der Meißner beeindruckt!



19 Kinder erledigten täglich ihre Hausaufgaben in der Arche.

DIE ARCHE

Düsseldorf-Wersten (Freizeiteinrichtung)



Im Freizeitbereich haben wir 2018 viel Spannendes erlebt. Nach einer erfolgreichen Ferienwoche im Vorjahr mit afrikanischen Tänzen und Rhythmen, konnten wir den Trommellehrer für einen wöchentlichen Trommelkurs gewinnen. Unter professioneller Anleitung lernen die Kinder hier Rhythmus-Gefühl, werden auch ohne Vorkenntnisse musikalisch aktiv und tauchen in die afrikanische Kultur ein.

In der Lebenswelt unserer Kinder und Jugendlichen spielen die digitalen Medien eine große Rolle. Dank neuer Hardware können wir mittlerweile einen Computer-Kurs anbieten und den Kindern wichtige Grundlagen vermitteln. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, einen Schwimmkurs für Fortgeschrittene anzubieten. Unter Anleitung des Schwimmlehrers konnten die Kids bereits gewonnene Kenntnisse erweitern und vertiefen. Besonders gefreut hat uns, dass wir einen aus Afghanistan geflüchteten Jungen, der erst im letzten Herbst nach Deutschland kam, für den Schwimmkurs begeistern konnten. Am letzten Kurstag hat er sein Schwimmabzeichen in Bronze erworben und war mächtig stolz, dass er das geschafft hat.

Unsere Jugendlichen bekamen in den Osterferien die Möglichkeit, an einem Graffitiworkshop teilzunehmen. Zwei Graffitikünstler kamen dafür zu uns ins Haus und entwarfen mit den Jugendlichen zusammen einen neuen

Archeshriftzug für den Jugendbereich. Es wurden Skizzen gezeichnet und dann wurde gemeinsam entschieden, welcher Schriftzug am besten aussehen würde. Der wurde dann endlich auf die Holzwand gesprüht. Alle Teilnehmer durften sich am Ende auf der Wand verewigen und das gemeinsam erstellte Kunstwerk wurde für alle sichtbar im Jugendbereich aufgehängt.

Mädchen, 7 Jahre

„Die Arche ist die Beste.“



90

Kinder bastelten fleißig und kreativ beim Advents-basteln.



83

Kinder kamen und feierten auf der Schulparty den Schulstart.

Vater

„Euer Konzept ist echt klasse. Ich habe immer ein gutes Gefühl, wenn meine Kinder bei euch sind, weil ich weiß, dass sie sehr gut aufgehoben sind.“

Im Juli 2018 fuhren wir mit einigen Kindern für eine Woche in den Urlaub nach Norddeich. Für die Kinder war es eine wunderbare und erlebnisreiche Zeit, da viele noch nie in einem Familienurlaub oder am Meer waren. Die Möglichkeit, besonders bedürftigen Kindern diesen Urlaub zu ermöglichen, hat uns auch als Mitarbeiter persönlich sehr gefreut. Durch die geringe Teilnehmerzahl konnten wir den Kindern die Aufmerksamkeit schenken, die sie im Alltag mit vielen Geschwisterkindern oft nicht erhalten. Auf dem Programm standen natürlich gemeinsame Mahlzeiten, Freizeitbeschäftigungen und Rituale beim zu Bett gehen. Und besonders gut kamen bei den Kindern Aktionen wie eine Fährfahrt nach Norderney, Strandtage mit Schwimmen im Meer, Sandburgen bauen, Drachen steigen lassen, ein Besuch im Erlebnisbad und die Besichtigung einer Seehundstation an.



150

Kinder und Jugendliche feierten mit uns die Weihnachtsfeier.

DIE ARCHE

Düsseldorf-Wersten (Kindertagesstätte)



Vater

„Es war wirklich ein super Fest! Ein riesen Lob an eure Organisation, wirklich total klasse! Wir sehen uns wieder!“



„Das kann ich und was kannst du?“ Gemeinsam mit unseren Kindern machten wir uns im Januar und Februar bei einem Zirkusprojekt auf die Suche nach versteckten Talenten, Fähigkeiten und Begabungen. Zusammen erarbeiteten alle Kinder eine Aufführung mit Tanz, Akrobatik, Seiltanz, Jonglage und Pferde-Akrobatik. Selbst unsere Kleinsten waren als Löwen mit dabei. Natürlich durften auch Tüten für Popcorn und Eintrittskarten nicht fehlen, die in mühevoller Kleinarbeit gebastelt wurden. Bei einer großen Kinderparty zeigten dann alle, was sie auf dem Kasten haben. Showtime!

Gemeinsam mit den Mitarbeitern von Covestro pflegten und bepflanzen wir unsere Hochbeete. Ein Vogelnistkasten wurde gestaltet, Rindenmulch und Sand nachgefüllt und der Garten verschönert. Es war ein sehr schöner gemeinsamer Tag, der mit einem gemeinsamen Picknick endete.

Da der Wald so spannend, die Zeit aber immer viel zu kurz war, wurde aus unserer bisherigen Waldwoche in diesem Jahr das erste Mal ein großes Projekt über einen Zeitraum von 6 Wochen. Wir fuhren in den nahe gelegenen Eller Forst, um den Wald mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu entdecken. Gefundene „Schätze“ wurden mit in die Kita genommen und dort gemeinsam weiter erforscht, bis sie dann schließlich beim Basteln zum Einsatz kamen. So konnten wir auch



68 Eltern mit ihren Kindern kamen zum jährlichen Eltern-Kind-Frühstück.



60 Kinder waren bei unserem zweimal durchgeführten Waldprojekt im Eller Forst mit dabei.

Mutter

„Jetzt merken wir erst, wie gut wir es bei euch hatten. Die Kita ist wirklich Gold wert gewesen! So eine tolle Begleitung und Unterstützung, wie wir sie bei euch hatten, würde ich mir jetzt auch in der Schule wünschen!“



an unser Vorjahresthema, den „Umweltsherriff“ anknüpfen, denn Umweltschutz geht uns alle an und wird, von Anfang an gelernt, zur Selbstverständlichkeit.

Im vergangenen Jahr durften wir uns auch über zwei neue Tonieboxen freuen. Gemeinsam wurden Lieder und Geschichten aufgenommen, die sich die Kids anschließend jederzeit anhören und so immer wieder erleben konnten. Klanggeschichten, Hörmemories, Hörbücher und Musiktonies sind im täglichen Einsatz. Die Kinder begeisterten sich schnell für die Boxen, mittlerweile werden sie vermehrt für Rückzugsmomente und zur Entspannung genutzt.



Alle Vorschulkinder übten mit unserer Kollegin Barbara die Schleife richtig zu binden und erhielten den Schleifenführerschein. Das begeisterte Kinder und Eltern.



36

Elterngespräche
fanden 2018 statt.

DIE ARCHE

Frankfurt-Griesheim (Freizeiteinrichtung)



2018 war – nachdem die Teenies 2017 in ihr eigenes Jugendhaus gezogen sind – unser erstes Jahr als reine Kinderarche. Fazit: Es hat sich viel geändert und gleichzeitig ist es auch wie immer. Obwohl auf einmal ca. 50 „Große“ weggeblieben sind, hat sich diese Lücke schnell geschlossen. Wir haben jetzt deutlich mehr Anmeldungen von Erstklässlern, die sich nun in einem homogeneren und ruhigeren Umfeld bewegen können. Natürlich gibt es nach wie vor immer wieder auch Konflikte – diese haben jedoch deutlich an Brisanz verloren.

Im Sommer wurde unser ohnehin großes Außengelände nach mehrjähriger Renovierung eröffnet. Unseren Kindern stehen nun ein Basketballfeld, ein Fußballkäfig, eine Wiese sowie eine Tartanbahn mit Sprunggrube zu Verfügung. Im Rahmen eines großen Sommerfestes unter dem Motto „Superhelden“ – gesponsert, organisiert und durchgeführt von Ernstings Family – haben die Kinder diesen Bereich schnell für sich entdeckt.

In den Sommerferien sind wir seit langer Zeit mal wieder nur mit einer kleinen Gruppe von Griesheimer Kindern auf ein Camp gefahren. Für eine Woche ging es mit ca. 20 Kids auf einen Bauernhof. Die Kinder genossen es sichtlich, das Landleben zu erkunden. Beim morgendlichen Stalldienst, den interessanten Workshops zu

Themen wie „Vom Schaf zur Wolle“ oder „Vom Korn zum Brot“, kam jeder auf seine Kosten. Aber auch das Spielen am Bach oder unser tägliches Lagerfeuer, an dem wir unser Abendbrot selbst zubereitet haben, war für unsere Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Der fast endlose Jahrhundertsommer hat den Kindern zudem viele Besuche im Schwimmbad beschert, aber auch Ausflüge in die Frankfurter Innenstadt und das Umland. Für viele Kinder war der Besuch im Freizeitpark Taunuswunderland eines der Highlights 2018.

Mädchen, 7 Jahre
„Können wir eigentlich auch hier übernachten?“



44

Elterngespräche fanden 2018 statt.



36

Kinder hatten gemeinsam mit ihren Eltern viel Spaß beim Backen in der Weihnachtszeit.

Junge, 10 Jahre

„Camp ist wie Klassenfahrt nur viel besser: da ist Aktion von morgens bis abends und sogar nachts gibt es noch Lagerfeuer und so. Das musst du mal erleben, dann weißt du, wovon ich spreche!“



Bei unseren monatlich stattfindenden Geburtstagsfeiern haben wir uns im letzten Jahr mit den Kindern auf Weltreise begeben. Da wir Kinder aus über 20 Nationen bei uns haben, wollten wir diese Vielfalt einmal gemeinsam erkunden. Mit selbstgebastelten Koffern sind wir in der Turnhalle von einem Kontinent zum nächsten geflogen und haben an verschiedenen Spielstationen landestypische Aufgaben erledigt. So mussten die Kinder als Cowboy, Sumo-Ringer oder Wasserträger antreten, oder aber mit den Maoris einen Haka-Tanz einstudieren. Einer unserer Mitarbeiter hat den Kindern anschließend Dias von seiner Weltreise gezeigt und erzählt, wie spannend es ist, diese unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen: Jeder bringt etwas anderes und einzigartiges mit und es ist sehr bereichernd, sich auszutauschen und zu ergänzen. Zum Schluss durften wir uns durch ein köstliches internationales Buffet schlemmen, das „unsere“ Eltern extra für den Geburtstag gekocht hatten.

Aber es sind nicht immer nur die großen Aktionen, die in Erinnerung bleiben. Kurz vor der Adventszeit konnten wir einen Raum renovieren und dort mit den Kindern unseren „Bauraum“ einweihen. In der Puppenecke und einer kleinen Küche können die Kids nun ungestört in Rollenspiele eintauchen oder aus unserer Verkleidungskiste die ungewöhnlichsten Kreationen zusammenstellen.

Oder aber sie tauchen in die Phantasiewelt von Playmobil ein und spielen gedankenverloren Alltagssituationen nach. Andere wiederum können alles um sich herum vergessen, wenn sie Schritt für Schritt ein Lego-Bauset nachbauen. Bei dieser Fülle von interessanten Optionen fällt es uns häufig sehr schwer, die Kinder zum Erledigen ihrer Hausaufgaben zu motivieren. Aber auch das muss sein, denn viele Kinder bekommen zu Hause keine Unterstützung und sind deshalb auf unsere Zeit und Hilfe angewiesen.



120

Kinder und Jugendliche feierten mit uns die Weihnachtsfeier.

DIE ARCHE

Frankfurt-Griesheim (Jugendarche)



Mädchen, 15 Jahre

„Seit die Arche hier ist, ist das Leben viel schöner!“



Das Jahr 2018 startete für uns mit einem ganz besonderen Highlight: dem allerersten Snowboardcamp. Gleich in den ersten Januartagen brachen wir gemeinsam mit 21 Griesheimer Jugendlichen Richtung Erzgebirge auf und verbrachten in Johannegeorgenstadt eine erlebnisreiche Woche miteinander. Es war toll mitzuerleben, wie die Jugendlichen immer sicherer darin wurden, die Berge „runterzuboarden“. Dabei mussten sie – wie im richtigen Leben – viele kleine Stürze aushalten und lernen, dass es nur weitergeht, wenn sie immer wieder aufstehen.

Im Juni wurde unsere Jugendarche ein Jahr alt – das musste natürlich gebührend gefeiert werden. Bullriding, Gladiator und einige andere Attraktionen sorgten für allgemeine Begeisterung – nicht nur bei den Teens, sondern auch bei den Kids, die natürlich von „nebenan“ zum Feiern gekommen waren. Ein Eiswagen lieferte zwischendurch immer wieder eine willkommene Erfrischung und Leckereien vom Grill erfreuten neben Kids und Teens auch einige Anwohner und weitere Gäste.

Ein großes und anstrengendes Thema war im gesamten Jahr unsere Personalsituation. Nachdem sich bereits 2017 eine Mitarbeiterin aus persönlichen Gründen verabschiedet hatte, verließ uns ein weiterer Mitarbeiter aus familiären Gründen. Vorübergehend erhielten wir

Unterstützung durch einen Gymnasiallehrer, der umsetzte, was wir uns schon 2017 vorgenommen hatten, nämlich einen Fokus auf den Lernraum zu legen und regelmäßige Lernzeiten für die Jugendlichen einzurichten. Besonders der „Fleißige Dienstag“ stach heraus: Nach dem Essen nutzten wir mit allen Jugendlichen die Jugendarche ausschließlich zum Lernen, zum Erledigen der Hausaufgaben oder dem Erstellen von Bewerbungsschreiben, Praktikumsanschreiben und so weiter. Den Teens, die darauf keine Lust hatten, versuchten wir, mit Lernspielen oder einem Wissensquiz Spaß am Lernen zu vermitteln.

Die herausforderndste Zeit des Jahres erlebten wir in den letzten Monaten, da es neben der Einrichtungsleitung und einer Teilzeitkraft, die die Küche und die Essensausgabe versorgte, nur noch vereinzelt Ehrenamtliche gab, die an einzelnen Tagen im Alltag unterstützen konnten. Es war oft frustrierend, dass es nicht möglich war, den Bedürfnissen der Jugendlichen so zu begegnen, wie sie es gebraucht hätten. Immer wieder gab es Tage, an denen die Jugendarche früher oder sogar ganz geschlossen werden musste. Die Jugendlichen hatten zwar Verständnis dafür, waren aber oft auch frustriert darüber. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr von neuen und motivierten Mitarbeitern berichten können.



130

Kinder und Jugendliche feierten mit uns die Weihnachtsfeier.



10

Jugendliche engagierten sich begeistert in unserem Rap-Projekt.

Mädchen, 16 Jahre

„Schreit mal hier nicht so rum! Ihr seid hier nicht zu Hause!“

Ein anderes Mädchen: „Doch, das sind wir!“



150

Gäste kamen zum Arche-Jubiläum in die Frankfurter Jugendarche.

DIE ARCHE

Frankfurt-Nordweststadt (Freizeiteinrichtung)



Nach 7 Jahren Arche im „Kleinen Zentrum“ in Frankfurt-Nordweststadt könnte man meinen, dass die Strukturen und der Jahresablauf mittlerweile alltäglich geworden sind. Doch weit gefehlt: Die Arche ist und bleibt in Bewegung. Sie will immer wieder auf neu aufkommende Bedürfnisse reagieren, Ressourcen mobilisieren und neue Projekte anpacken.

Aus diesem Grund veranstalteten wir neben den üblichen Ferien-Camps, die wir im Jahresverlauf durchführen, unser erstes „Vater-Kind-Wochenende“. Im Frühjahr hatte ein Vater seine Nöte mit seinem heranwachsenden Teenager-Sohn an uns herangetragen und um Hilfe, Rat und Unterstützung gebeten. Im August startete dann unser spannendes Pilotprojekt. Väter mit ihren Söhnen und Töchtern verbrachten ein erlebnispädagogisches Wochenende mit Klettern, Lagerfeuer und Team-Games. Sie erkundeten gemeinsam eine Höhle und tauschten im Anschluss daran ihre Erfahrungen aus. Es war eine wertvolle Zeit mit intensiven Gesprächen am Lagerfeuer, die von unseren männlichen Mitarbeitern begleitet wurde.

Gerade Teenager, die den Kinderschuhen entwachsen, möchten wir besonders eng begleiten. Den schulischen Werdegang unterstützen wir nun mit gezielten Lern- und verlängerten Öffnungszeiten für die Jugendlichen, um 2019 ein erstes Lern-Camp für Teenager in Angriff

zu nehmen. Unsere größten Konkurrenten um die Aufmerksamkeit der Teens sind „Playstation“ und „chillen wollen“. Freie Zeit fürs Lernen zu „opfern“ steht nicht sehr hoch im Kurs. Deswegen sind Qualitätszeiten und gute, starke Beziehungen zu den Jugendlichen notwendig, die wir im Alltag aufbauen. Wir wollen alltäglichen Problemen und Fragen begegnen, sie auf Prüfungen vorbereiten und ihnen auch immer wieder Alternativen für ihr Handeln und ihre Entscheidungen aufzeigen.

Mutter

„Ich weine Tränen der Freude, weil ich in euch Menschen treffe, die auch mein Kind lieben.“



20

Kinder genossen im Sommer das kühle Wasser bei der großen Arche-Wasserschlacht.



70

Kinder und Jugendliche erlebten in drei Arche-Camps geniale Ferien.

Teenie-Mitarbeiterin

„Ich will von euch Mitarbeitern lernen, woher ihr diese Wärme in euren Herzen habt – bevor ich irgendwann mal eigene Kinder bekomme.“



Und natürlich wollen wir gleichzeitig auch die jüngeren Kinder im Blick behalten, sie weiterhin schon früh ermutigen und motivieren, ihnen Kind-Sein ermöglichen, sie satt machen und Spielgefährte sein. All das, damit sie zu stabilen Persönlichkeiten und Teenagern heranreifen können – und glückliche Zeiten mit uns erleben.



48

Elterngespräche fanden
2018 statt.

DIE ARCHE

Frankfurt-Nordweststadt (Schulbetreuung)



Junge, 7 Jahre

„Ich komme so gerne in die Arche, hier ist immer jemand, der mit mir spielt.“



In der Arche an der Erich-Kästner-Grundschule leben und denken wir sehr stark in Schuljahren. Das Thema unserer ersten Schuljahreshälfte war Freundschaft. Sowohl in Camps als auch gemeinsamen Gruppenzeiten haben wir uns sehr stark damit beschäftigt, was es bedeutet, ein guter Freund zu sein, woran man schlechte Freundschaften erkennt und vor allem, wie man selbst anderen ein guter Freund sein kann. Im zweiten Halbjahr ging es dann sehr stark um die eigenen Gefühle: Wie nehme ich sie wahr? Wie verhalte ich mich, wenn ich wütend, enttäuscht oder auch fröhlich und gelassen bin? Wir merken immer wieder, dass es sehr viel Redebedarf bei den Kindern gibt, dem wir mit unserer Gruppenstruktur entsprechen können. Feste Gruppen mit gemeinsamen Gruppenzeiten machen einen intensiven Austausch möglich, bei dem für jedes einzelne Kind Zeit und Raum vorhanden sind.

Der Standort der Arche an der Erich-Kästner-Schule lebt durch die enge Kooperation mit der Schule. Der eng getaktete Tagesablauf mit vielen Vorgaben ist manchmal hilfreich, manchmal aber auch hinderlich. Durch die lange Schulzeit, das gemeinsame Mittagessen und die anschließende feste Hausaufgabenzeit ist die Freiheit am Nachmittag sehr eingeschränkt, was vor allem den Erstklässlern Mühe macht. Auch aufgrund der Erwartungshaltung vieler Eltern, die nach ihrem Arbeitstag um

17.00 Uhr ihre Kinder abholen, die dann alle Hausaufgaben erledigt haben sollen, fehlt oft die Leichtigkeit. Andererseits hilft die enge Struktur auch vielen Kindern, die Hausaufgaben nicht zu vergessen. Es findet eine deutlich bessere Kontrolle der Leistungsentwicklung statt und Eltern und Lehrer können bei Schwierigkeiten rechtzeitig gemeinsam nach guten Lösungen suchen.

Immer wieder herausfordernd und spannend sind die gemeinsamen Gruppenzeiten, bei denen die Kinder sehr stark an der Programmgestaltung beteiligt sind. Auch die Camps werden jedes Jahr von allen Kindern mit vorbereitet, wodurch sie befähigt werden, selbst Verantwortung zu übernehmen.



110 Kinder und Jugendliche feierten mit uns die Weihnachtsfeier.



35 Kinder besuchten die wöchentliche Kinderparty.

Mutter

„Wir haben noch nie einen Hort erlebt, der sich so um die Kinder kümmert und den Kindern so viele tolle Erlebnisse ermöglicht. Wir sind so froh, dass unsere Zwillinge bei Euch sind.“



Auch 2018 bereicherten wieder Kinder mit besonderem Förderbedarf unsere Gruppen. Meist sind zwei bis drei offizielle Inklusionskinder bei uns, die von zusätzlichen Mitarbeitern betreut werden; darüber hinaus gibt es aber immer wieder einige weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf. Personell abgedeckt wird dies durch zusätzliche Mitarbeiter, im Prinzip muss der zusätzliche Einsatz aber von der ganzen Arche als Konzept mitgetragen werden. Die Kinder lernen hier im Zusammenleben Rücksicht und Nachsicht mit Kindern, die zum Beispiel nicht so schnell zu Fuß sind, weniger schnell sprechen oder eine andere Beeinträchtigung haben. Das gemeinsame Miteinander bietet viele Chancen, Kinder sozial kompetenter, toleranter und fähiger im Umgang mit anderen Menschen aus der Grundschule zu entlassen.



71

Kinder feierten begeistert drei Hausaufgaben-Partys.

DIE ARCHE

Göttingen-Grone (Freizeiteinrichtung)



2018 haben wir uns auf die Etablierung unseres Schwerpunkts Bildung, regelmäßige Schulbesuche und das Erledigen der Hausaufgaben konzentriert. Diese Themen waren im gesamten Jahr ein wichtiger Bestandteil unserer alltäglichen Archearbeit. Die „Hausaufgabenparty“ ist dabei nach wie vor ein entscheidender Motivationsfaktor. Zudem haben wir zum Jahresende unsere strukturellen Bedingungen verändert, um den Bedürfnissen der Kinder noch weiter entgegenzukommen. Wir haben die Öffnungszeiten für die Hausaufgabenkinder vorgezogen. So ist uns nun möglich, noch mehr Kinder zu erreichen und sie zu motivieren, ihre Hausaufgaben regelmäßig bei uns zu erledigen.

Auch der „Spaßfaktor“ kam 2018 nicht zu kurz. So war das Ostercamp im Tabalugahaus in Duderstadt, das sich mittlerweile bereits zu einer kleinen Tradition entwickelt hat, für eine kleine Kindergruppe wieder eine wunderschöne Zeit. Die Kinder konnten hier in einem Schulgarten lernen, wie eine Gemüsesuppe und selbstgebackenes Brot hergestellt wird. Sie durften eine Reise ins Mittelalter unternehmen das damalige Leben kennenlernen und natürlich auch Osternester basteln.

Der Sommer stand auch bei uns ganz im Zeichen der WM und wir widmeten uns mit vielen Back- und Bastelaktionen dem Kennenlernen anderer Kulturen. Es gab immer wieder Public Viewing und sogar einen „internationalen Nachmittag“: Kinder und Eltern waren an diesem Tag eingeladen, aus ihren Kulturen Essen, Fotos und Geschichten beizutragen, sodass am Nachmittag ein gemütliches Zusammensein mit einem leckeren Buffet stattfinden konnte.

Mädchen, 7

„Wenn ich nicht in der Arche bin, dann vermissen ich die Arche am meisten!“



40 große und kleine Besucher feierten mit uns das Hoffest.



33 Kinder feierten eine WM-Party.

Ehrenamtliche

„Es ist immer wieder begeistert zu sehen, wie viele Kinder in der Arche ein Zuhause gefunden haben, Liebe und Annahme erleben und sich unglaublich positiv entwickeln.“



Wenn wir die Kinder nach ihren Highlights 2018 fragen, schwelgen sie immer noch mit glänzenden Augen in den Erinnerungen an den Segelausflug, die Schwimmbadbesuche im Sommer und den Stadionbesuch zum „Hannover 96“ Fußballspiel. Auch vom Ausflug in den Heidepark wird immer wieder erzählt. Jeder Ausflug ist für alle Beteiligten aufregend und eine tolle Möglichkeit, den Kindern eine kurze Auszeit zu ermöglichen und ihnen ein Stückchen unserer Umgebung außerhalb ihres Stadtteils zu zeigen. Uns als Mitarbeiterteam geben die Ausflüge zudem die Möglichkeit, die Kinder noch ein Stückchen besser kennenzulernen, die Beziehung zu stärken und das soziale Lernen zu unterstützen.



42

Kinder kamen zu der großen Rosenmontags-Arche-Geburtstagsfeier.

DIE ARCHE

Hamburg-Billstedt (Freizeiteinrichtung)



„Unsre Arche ist so fresh – egal was ihr denkt...“, schallt es durch die Räume des Arche-Standorts in Hamburg Billstedt. Nini, Wiktorija, Binta, Fatima, Diljit und Vanessa haben einen eigenen Arche-Song geschrieben – der geht ins Ohr und bleibt dort eine Weile hängen. „...denn wir sind unzertrennlich und das ändert sich nicht mehr. Durch die Arche sind wir – jetzt hier!“ Für diese Mädels ist die Arche in den letzten zwei Jahren eine wichtige Anlaufstelle geworden. Hier haben sie sich kennengelernt, Freundschaften sind entstanden und sie finden hier immer wieder Menschen, die ihnen zuhören und die für sie da sind. Die Arche ist aber auch ein Ort, an dem sie ihre Gaben und Fähigkeiten immer mehr entdecken und ausbauen können, wie eben beim Singen und Texten. „... wir chillen, essen, machen Hausaufgaben, lösen Probleme und filmen diese Szene...“ Bei der Präsentation des eigenen Arche-Song zum Beispiel bei einer U-Bahnfahrt zum Schlittschuhlaufen – gewinnen sie mehr Selbstbewusstsein und zeigen allen anderen gleichzeitig, was es in ihrer Arche zu erleben gibt. „Für mich ist die Arche ein Zuhause geworden, ich kann mir ein Leben ohne die Arche nicht mehr vorstellen!“, meint die 13-jährige Wiktorija. Sie gehört zusammen mit den anderen Mädels mittlerweile zu den Älteren und nimmt daher an den Angeboten für Teens teil, die wir im letzten Jahr zusätzlich anbieten konnten. Mittlerweile gibt es für Jugendliche von 12-16 Jahren an drei Nachmittagen in der Woche ein

Mutter

„Ich suche immer noch etwas, das schlecht ist bei euch. Aber ich habe noch nichts gefunden. Hier ist es einfach toll!“



Extra-Programm, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Möglich wurde das durch zwei neue Mitarbeiterinnen, die nun feste Bezugspersonen für unsere Teenager sind. Ein unvergessliches Erlebnis wird auch die Reise nach Paris bleiben. Im Zuge des 90. Geburtstags von



200 große und kleine Besucher feierten mit uns das Hoffest.



170 Kinder und Jugendliche waren bei der Weihnachtsfeier dabei.

Ehrenamtliche

„Mich beeindruckt die liebevolle Akzeptanz eines jeden Kindes durch die Arche-Mitarbeiter. Man spürt, dass die Kinder sich dort sicher und angenommen fühlen. Auch wenn es mal Zoff gibt, sie erhalten jeden Tag eine neue Chance.“



„Mickey Mouse“ konnte eine Gruppe von 17 Kindern und 4 Erwachsenen ein Wochenende im Disneyland Paris verbringen. Für viele der Kinder war bereits die Flugreise ein großes Highlight, da sie das erste Mal in einem Flugzeug saßen. Aber natürlich werden auch die Begegnung mit Mickey, das Bestaunen der bunten Parade, die Übernachtung im kuscheligen Disneyhotel und die wilden Achterbahnfahrten noch lange in Erinnerung bleiben.



Neben der offenen Arche-Arbeit kooperieren wir in Hamburg-Billstedt auch weiterhin mit einigen Schulen im Stadtteil. So auch mit der Stadteilschule Öjendorfer Höhe. Hier sind wir Teil des „Oase“-Teams. In der „Oase“ haben die Schülerinnen und Schüler in ihrer Mittagspause die Möglichkeit, sich untereinander und mit Vertretern verschiedener Religionen und Konfessionen über die unterschiedlichsten Themen auszutauschen. Oft entstehen rege Diskussionen und spannende Fragen. Man merkt, dass es den Teens sehr gut tut, dass ihnen jemand zuhört und sich mit ihren Gedanken und Anliegen auseinandersetzt.



200

Kinder wurden vom Nikolaus mit Geschenken überrascht.

DIE ARCHE

Hamburg-Jenfeld (Freizeiteinrichtung)



Ein buntes Arche-Jahr liegt hinter uns, in dem es immer wieder schön war zu erleben, wie die langjährigen Beziehungen zu den Kindern und ihren Familien tragfähig, Gerade in schwierigen Lebenssituationen, in denen unsere Familien oft stecken, hilft uns diese gewachsene Vertrauensbasis. Denn sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir die Familien unterstützen können, was neben unserem Arche-Alltag mittlerweile ein großer Bestandteil unserer Arbeit geworden ist. Ob der Schulwechsel eines Kindes, die Suche nach einem geeigneten Therapieplatz, die Begleitung zu einem wichtigen Arzttermin oder auch die Suche nach einer neuen Wohnung – bei vielen Herausforderungen unserer Arche-Familien waren wir hautnah mit dabei. Und wir haben auch miteinander gefeiert, zum Beispiel eine Kommunion und eine Familienzusammenführung. So nah an den Familien dran zu sein, ist ein echtes Privileg, bedeutet aber auch eine große Verantwortung. Die Aussage einer Mutter „...das erzähle ich dir jetzt, weil du auch da warst, als mein Baby gestorben ist“, berührt tief und zeigt, wie wichtig es ist, professionell und mit Herz zu agieren.

Besonders beschäftigt uns bis heute die Frage, wie wir unsere Arche Kinder fördern und fordern können. Das Smartphone gehört zum Alltag dazu und nimmt viel Raum im Leben der Kinder ein. Wie gehen wir damit in der Arche um? Welche Kompetenzen müssen die Kinder

im digitalen Zeitalter entwickeln? Wie können wir die Kinder dafür begeistern analoge, echte Erfahrungen zu machen. Dazu gehört sicherlich neben den echten Beziehungen, die wir den Kindern anbieten, ein buntes Programm, das die Kinder begeistert und Lust auf das reale Leben macht. Musik ist ein solcher Magnet. Nicht nur in den Kinderpartys singen wir mit den Kindern, sondern auch Gitarren, Klavier und Trommelkurse,

Mädchen, 6 Jahre

„In der Arche ist es so cool. Im Spielraum sind viele tolle Sachen und im Sportraum ist ein Trampolin, das ist mega cool.“



1100

große und kleine Besucher feierten mit uns das Hoffest.



600

Kinder waren Gäste unserer Weihnachtsfeier.

Mutter

„Du kennst mich so gut und warst da, als meine Tochter gestorben ist, deshalb vertraue ich dir und erzähle dir alle meine Probleme.“



sowie der Chor begeistern die Kinder. Und ganz nebenbei erlernen sie weitere Kompetenzen wie Konzentration, aufeinander achten und eingehen, Rhythmusgefühl und Zuverlässigkeit. Schwimmkurse, Kanufahren, Fahrradtouren, Fußballtraining und einiges mehr powert die Kinder aus und sie spüren wie gut es tut, körperlich einmal so richtig erledigt zu sein.

Immer wieder sorgen wir dafür, dass die Kinder Tieren und der Natur begegnen. Unser kleiner Garten in der Arche wird mit Begeisterung bebaut. Auch wenn es manchmal große Überwindung kostet „dreckige“ Erde anzufassen, in der vielleicht sogar ein Wurm kriecht. Reitausflüge, Streichelgehege oder der Besuch auf einer Alpakafarm sind Höhepunkte für die Kinder, bauen Ängste ab und lassen sie ganz neue Erfahrungen sammeln.

Natürlich sind auch die verschiedenen Camps mit Kindern und Eltern großartige Momente, in denen Internet-freie-Zeit neue Erlebnisse schafft.

In unserer Arbeit mit den Geflüchteten haben sich im dritten Jahr viele Abläufe verfestigt und als gut erwiesen. Auch hier zeigt sich, wie das „Da-Sein“ für Kinder und Familien Veränderung bewirkt. Das Chor-Projekt ist weiter geführt worden und die „Malreise“ erweist sich als starker Ankerpunkt für einige Kinder. Denn hier dürfen

Kinder wortlos und ohne Bewertung ausdrücken, was sie bewegt - in der Vergangenheit im Krieg und auf der Flucht oder auch in der Gegenwart in ihrem neuen Gastland. Viele der Kinder sind inzwischen integriert, fühlen sich hier wohl und beherrschen die Sprache gut. Und dennoch kommt immer wieder die oft traumatisierende Vergangenheit hoch. Da ist so ein ruhiges Angebot wie die Malreise genau richtig, um sich mit sich und den eigenen Gefühlen auseinander zu setzen. Viele der Kinder finden inzwischen selbst den Weg zu uns, die jüngeren werden an bestimmten Tagen noch von uns abgeholt. Viele Eltern geflüchteter Kinder nehmen unsere Eltern-Angebote wahr, sei es unser Frühstück, die Kleiderkammer oder Ferienaktionen gemeinsam mit den Kindern. Wie schön, wenn sich dabei alteingesessene und „neue“ Jenfelder mischen und in Kontakt kommen.



600

Kinder wurden vom Nikolaus mit Geschenken überrascht.

DIE ARCHE

Hamburg-Jenfeld (Schulbetreuung)



Junge, 1. Klasse

„Es ist doch auch gut, dass wir uns mal streiten.
Denn dann können wir uns auch wieder vertra-
gen.“



Das Jahr 2018 zeigte mal wieder, dass ganztägige Bildung und Betreuung an der Schule (GBS) vielfältig und bunt ist. Dankbar blicken wir auf ein Jahr voller wunderbarer Erinnerungen zurück. Viele Ziele konnten erreicht werden, positive Veränderungen fanden statt vertrauensvolle Beziehungen wurden geknüpft und vertieft. Wir merken immer wieder, dass das die Basis aller weiteren Prozesse ist, die uns Tag für Tag begleiten: Gute Beziehungen zu unseren Kids. Unser Alltag ist ihre Kindheit!

An unserer Schule sind wir zu einem Standort geworden, an dem 200 Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse einen Ort erleben, der einer großen Familie ähnelt. Wir wollen jedes Kind in seiner Persönlichkeit, mit seinen individuellen Stärken und Schwächen, Bedürfnissen und Erfahrungen in den Mittelpunkt stellen und ihm Entfaltungsmöglichkeiten geben. Darum bieten wir jeden Tag einen sicheren Rahmen, der den Kindern hilft, innere Sicherheit, Stärke und Mut zu entwickeln. Sie sollen ein von Resilienz geprägtes Leben führen. Sie sollen nicht nur lernen, einen Kursraum aufzuräumen, sondern auch, wie man Ordnung in die eigenen Gefühle bringt.

In Kooperation mit drei Einrichtungen aus dem Stadtteil und einer Lehrerin aus dem Schulteam, konnten wir den Kindern auch in diesem Jahr ein buntes Kursprogramm anbieten. Die Kombination aus Aktion und Ruhe, Handwerk und Sport bietet jedem Kind am Nachmittag viele Entfaltungsmöglichkeiten.

Das Highlight unseres Arche-Jahres war die Aufführung der Theatergruppe. Hier erhalten Kinder unabhängig von guten Noten und Leistungen eine Bühne, auf der sie sich präsentieren können. Viele Eltern, ganze Schulklassen, Lehrer, die GBS und eingeladene Nachbarn aus dem Stadtteil kamen und konnten miterleben, wie unsere Kinder in andere Rollen geschlüpft und über sich hinausgewachsen sind.

Beziehungsarbeit ist nicht nur innerhalb unserer Arbeit an der Schule wichtig, sondern auch darüber hinaus. Durch die gelebten Beziehungen unter den einzelnen Standorten werden Brücken für die Kinder gebaut. So kann das Jugendhaus eine Art zweites, förderndes Zuhause für sie sein. Und das Projekt „Mutmacher“ kann eine haltgebende Säule werden. Als besonders bereichernd finden wir die Möglichkeit, dass Kinder aus unserer Schulbetreuung mit auf die Feriencamps fahren können und so einen unvergesslichen Urlaub außerhalb von Jenfeld und ihrem gewohnten Lebensraum verbringen können.



37 Elterngespräche fanden statt.



160 Kinder aus den Klassen 2 – 4 nahmen an den GBS-Geburts-tagsfeiern teil.

Mädchen, 3. Klasse

„In der GBS gibt es jeden Tag etwas anderes. Aber immer ist alles schön: Backen, Basteln, Kochen, Spielen, Freuden, Schminken, Fingernägel bemalen, im Schulgarten sein. Die Lernzeit am Montag macht Spaß. Ich kann schon besser lesen und schreiben.“



215

Kinder waren täglich in der Nachmittagsbetreuung angemeldet.

DIE ARCHE

Herne-Wanne (Freizeiteinrichtung)



Nach unserer großen Eröffnungsfeier am 24. Januar 2018, starteten wir in unser erstes Arche-Jahr und konnten bald schon die Öffnungszeiten von drei auf vier Tage pro Woche ausdehnen. An den vier Hauptöffnungstagen besuchen uns mittlerweile zwischen 20 und 40 Kinder. Nach den Sommerferien erweiterten wir auch unsere Zielgruppe auf Kinder der 1.-5. Klasse.

Die Arche wird von Kindern aus zehn unterschiedlichen Nationen besucht. Jedes Kind ist, unabhängig von seiner Herkunft, in der Arche willkommen. Diese Vielfalt bringt im täglichen Miteinander immer wieder Herausforderungen mit sich, die gemeistert werden müssen. Diese sind sprachlicher Natur, können auf unterschiedlichen Werten und Glaubensüberzeugungen beruhen oder manchmal ganz einfach auf verschiedenen Essensgewohnheiten oder unterschiedlich gelebtem Umgang miteinander. Werte wie Respekt, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Fairness stehen daher immer wieder im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Nach und nach konnten wir – neben der bestehenden Hausaufgabenbetreuung, den offenen Spiel- und Freizeitangeboten und dem täglichen Abendessen – auch das inhaltliche Angebot in der Arche ausbauen. Wir feiern mit den Kindern regelmäßig Kinderpartys und Kindergeburtstage. Außerdem führten wir einen Wochenplan mit unterschiedlichen Tagesangeboten

(Kochen & Backen, Kreativangebote, Tanzen, Fußball etc.) ein und eröffneten die Schatzkiste (Kleiderkammer) für die Kinder. All diese Angebote werden sehr gut angenommen und machen den Arche-Alltag bunt und abwechslungsreich.

Neben der Arbeit mit den Kindern ist es uns wichtig, Beziehungen zu den Eltern zu knüpfen. Bei den Hausbesuchen erleben wir sehr herzliche Begegnungen

Mutter

„Danke, dass ihr da seid und mir bei Anträgen helft.“



65 Kinder und Jugendliche feierten mit uns die Weihnachtsfeier.



11 ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützten uns treu und tatkräftig.

Schulleitung

„Wir sind dankbar für die Arbeit der Arche und die gute Kooperation. Wir schicken alle Kinder, die keinen Hort-Platz haben, zur Arche, da die Arche ein guter Ort für Kinder ist. Wir merken im Unterricht, dass viel Zeit in die Hausaufgaben investiert wird und sehen Lernerfolge.“



und große Dankbarkeit. Außerdem luden wir mehrmals zum Elternfrühstück ein. Ein gemeinsames Highlight für Eltern und Kinder war unser erstes Sommerfest, was wir zusammen mit unserem Kooperationspartner, der evangelischen Jugend „em86“ und insgesamt 300 Besuchern im Innenhof des Wohnblocks feierten.

Dankbar sind wir für die gute Kooperation mit der benachbarten Grundschule, mit der wir im engen Kontakt stehen. Kooperationsgespräche finden regelmäßig statt, wir durften die gesamte Schule zu einem Schulausflug zum Kettler-Hof begleiten und starteten mit einem wöchentlichen Pausenangebot.

Auch in den Ferien konnten wir den Kids ein abwechslungsreiches Programm anbieten: Ausflüge in Parks oder in den Zoo wurden unternommen, eine Projektwoche und Fußballtage durchgeführt, sowie besondere Spiel- und Freizeitangebote vor Ort in unseren Räumlichkeiten und dem Innenhof. Ein ganz besonderes Highlight war der Fußball-Erlebnistag mit dem VfL Bochum, an dem 48 Kinder teilgenommen haben.

Die Weihnachts- und Adventszeit war eine ganz besondere Zeit für die Kinder in der Arche. Jeden Tag wurde ein „Säckchen“ des selbstgenähten Kalenders geöffnet und eine Geschichte vorgelesen. Beim Adventsbasteln mit der ganzen Familie ging es kreativ

zu. An Nikolaus besuchten wir 60 Kinder zu Hause und brachten ihnen eine nette Überraschung vorbei. Die Weihnachtsfeier haben wir mit 65 Kindern im Gemeindehaus der evangelischen Kirche gefeiert – die strahlenden Kinderaugen an diesem Tag werden wir nicht vergessen.

Neben vielen weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern, die wir gewinnen konnten, bereicherten drei Praktikanten in diesem Jahr unser Team. Wir blicken dankbar auf das erste Arche-Jahr voller Highlights und guten Entwicklungen zurück und sind gespannt, wie sich manche neuen Herausforderungen lösen werden. Uns beschäftigt weiterhin die Suche nach größeren Räumlichkeiten, da wir mit der 100 qm großen Mietwohnung an unsere Grenzen kommen. Für viele Kinder ist die Arche mittlerweile ein zweites Zuhause geworden, denn hier haben sie konstante Bezugspersonen, erleben Wertschätzung und Förderung.



300

große und kleine
Besucher feierten
mit uns das Hoffest.



DIE ARCHE

Köln-Ehrenfeld (Freizeiteinrichtung)



Mädchen, 6 Jahre

„So sehr, wie ich dich lieb habe, kannst Du mich gar nicht lieb haben!“



Das Jahr 2018 hat uns als 6-köpfiges Team in unterschiedlichen Bereichen sehr herausgefordert; und zwar sowohl in unserem Miteinander als auch in der gemeinsamen pädagogischen Arbeit. Wir haben viele Höhen und Tiefen durchlebt. Das war nicht immer einfach, aber wir sind daran auch gewachsen und haben gelernt, uns als Team neu zu orientieren und aufzustellen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit „Beziehungen leben“ hatte 2018 auch für uns als Team eine ganz besondere Bedeutung.

In unserer Arbeit mit den Familien durften wir bestehende Beziehungen vertiefen und neue knüpfen. Es war eine tolle Erfahrung zu erleben, dass wir nach einigen Jahren „dranbleiben“ so manchen Familien ganz gezielt helfen und dabei erleben konnten, wie durch Vertrauen Herzen und Türen geöffnet wurden. Unterstützt von treuen Ehrenamtlichen konnten wir sogar aktiv Notfallhilfe leisten, wie z.B. eine Wohnung renovieren. So wurde die Lebensqualität einiger Familien entscheidend verbessert.

Beziehungen mit den Eltern unserer Arche-Kinder leben bedeutet oft vor allem intensives Begleiten – ob beim Einkaufen, zu Ämtern oder Arztbesuchen oder sogar zu einem Gerichtstermin. Wir haben viele Gespräche bei Kaffee und Tee geführt, beim Ausfüllen von Formularen

und Anträgen geholfen, Tipps und Ratschläge erteilt. Zuhören und da sein, wenn die Tränen fließen – Das schafft Vertrauen. Die Eltern, aber auch wir waren dankbar für diese Momente, denn durch die Teilhabe an ihrem Leben, an ihren Kämpfen und den täglichen Herausforderungen entsteht Beziehung, die uns in unserer Arbeit sehr wichtig ist. Es gab auch immer wieder Schönes zu berichten und wir konnten uns gemeinsam über viele Erfolge freuen.

Für unsere Arche-Kids taten sich in diesem Jahr auch einige neue Welten auf. Vor allem unser Kunstprojekt bot viel Raum für Entdeckungen. Nach ersten zurückhaltenden Reaktionen kamen immer mehr Kids dazu und fanden heraus, dass Kunst richtig Spaß machen kann. Wunderbare Gemälde sind entstanden und die Kids entwickelten beim Einsatz ihrer Talente immer mehr Selbstvertrauen.

Natürlich darf die Arche auch im Kölner Karneval nicht fehlen. In Vorbereitung auf den Schull- und Veedelszöch 2019 „Op unsrer Arche is för jede Platz“ haben unsere Kids & Teens seit Sommer 2018 schon fleißig Kostüme, Banner, Masken etc. für die „Arche Noah“ hergestellt. Dabei motivierte nicht nur der Karneval die Kids. Was für sie zählte war, dass wir gemeinsam als Arche daran teilgenommen haben. Das hat uns Mitarbeiter sehr gefreut!



25 Freiwillige Helfer kamen zur großen Arche-Renovierung.



300 große und kleine Besucher feierten mit uns das Hoffest.

Mutter

„Danke, danke, danke! Ich weiß gar nicht, wie ich Euch danken kann. So etwas hat noch niemand für mich getan, mit Ausnahme meines Vaters, und der ist leider tot.“



Beziehungen konnten auch während des Kochworkshops neu erlebt und vertieft werden. Beim gemeinsamen Kochen kamen Mitarbeiter und Kids wunderbar miteinander ins Gespräch. Die Kids lebten auf, öffneten sich und lernten neben dem Zubereiten einzelner Gerichte auch strukturiertes Arbeiten und mit wenig Geld gesunde Lebensmittel einzukaufen. Das waren wertvolle Erfahrungen. Außerdem wurden Teamfähigkeit, Konzentration und Geduld geübt. Vor allem aber hatten Kids und Mitarbeiter großen Spaß.

Mit Unterstützung von Walt Disney konnten wir auch 2018 wieder einen Seepferdchen- und einen Bronze-Schwimmkurs anbieten. Es war eine große Freude mitanzusehen zu dürfen, wie Ängste und Unsicherheiten überwunden wurden und die Kids immer mehr Spaß am Schwimmen bekamen. So wurden aus Nicht-Schwimmern gute, ja sogar sehr gute Schwimmer und es gab am Ende großes Lob von der Schwimmlehrerin. Die Kids waren zu Recht alle mega-stolz und die Mitarbeiter ebenfalls.

Mit Hilfe einer tiergestützten Intervention konnten einige Kinder ihre Fein- und Grobmotorik verbessern, wurden entspannter und lernten, sich klarer auszudrücken. Sogar die Angst vor Hunden konnte durch den Einsatz einer Therapiehündin überwunden werden. Alle haben „Bolle“ schnell ins Herz geschlossen und hatten viel Spaß mit ihr.

Unser neuer Mitarbeiter für den Jugendbereich hat mit viel Liebe, Geduld und Ausdauer Beziehungen zu den Teens aufgebaut und vertieft. Gemeinsam wurden Angebote und Ideen entwickelt, wie das Miteinander von „Jung & Alt“ gut funktionieren kann und dennoch die individuellen Bedürfnisse im Blick bleiben. Aus den Überlegungen heraus entwickelte sich u.a. die Idee, einige der Teens als „Co-Leiter“ einzuarbeiten und ihnen so mehr Verantwortung zu übertragen.



300

Kinder und Jugendliche waren bei der Weihnachtsfeier dabei.

DIE ARCHE

Kreuzlingen (CH) (Freizeiteinrichtung)



Die Arche ist aus Kreuzlingen, der Stadt mit dem höchsten Ausländeranteil in der Deutschschweiz, nicht mehr wegzudenken. Im Quartier Kurzrickenbach, wo sich die Arche befindet, wohnen besonders viele Familien mit Migrationshintergrund. Viele leben in engen Wohnungen, haben finanzielle Schwierigkeiten oder arbeiten so viel, dass sie ihre Kinder nicht genügend betreuen können.

Da die Stadt Kreuzlingen für fremdsprachige Kinder kein Sprachangebot mehr hatte, haben wir als Projekt im Sommer 2018 eine Sprachspielgruppe für Vorschulkinder gestartet. Hierdurch möchten wir Familien noch vor dem Start in den Kindergarten erreichen, denn Chancengleichheit ist bereits beim Eintritt in den Kindergarten oft nicht gewährleistet.

Um sich unter anderen Kindern wohlfühlen ist es wichtig, verstanden zu werden und sich ausdrücken zu können. Für viele Kinder ist die Kommunikation mit anderen Kindern eine große Herausforderung, da sie zu Hause oft eine Fremdsprache sprechen. In der Spielgruppe fördern wir die deutsche Sprache durch Anregungen im freien Spiel, bei spontanen Gesprächen, mit Geschichten, Liedern, Versen und altersgerechten Erlebnissen.

Es ist erfreulich zu beobachten, dass die meisten Kinder bereits nach wenigen Monaten Spielgruppenbesuch sicherer und mitteilungsfreudiger geworden sind. Die frühe Förderung soll es den Kindern ermöglichen, ihre Schulkarriere ohne Rückstand zu ihren gleichaltrigen Schulkameraden beginnen zu können. Auch die Eltern möchten wir hier gerne ins Boot holen und befähigen, ihre Kinder auch zu Hause altersgerecht zu fördern.

Junge, 15 Jahre
„Ich wünsche mir für die Zukunft eine gute Lehrstelle. Ich bin mir sicher, mit der Hilfe der Arche werde ich das schaffen.“



17 Kinder erledigten täglich ihre Hausaufgaben in der Arche.



153 Kinder nahmen an unseren 3 Ferien-Camp teil.

Vater

„Ohne die Arche wüsste ich im Moment nicht, wie ich es als alleinerziehender Vater hingebracht hätte, meiner Tochter 100% Vater und gleichzeitig 100% Versorger zu sein. Die Arche hat mir quasi während meiner Arbeitszeit meine Sorgen genommen, meiner Tochter eine Art Heimat gegeben und als ich nach Hause kam, musste ich einfach nur noch Vater sein...“

Bei passenden Anlässen versuchen wir somit, die Eltern entsprechend miteinzubeziehen und ihre Erziehungskompetenzen zu stärken. Einige Mütter besuchen inzwischen während der Spielgruppe das Sprach-Café der Arche, wo sie sich vernetzen können. Es ist schön zu sehen, wie die Frauen regelrecht aufblühen, was sich wiederum positiv auf die ganze Familie auswirkt.

Da viele Kinder die ganzen Sommerferien zu Hause verbringen müssen, haben wir in diesem Sommer erstmals ein Sommercamp für die jüngeren Kinder durchgeführt. Das Camp fand im Nachbardorf in Zirkuswagen statt: Das war für alle Teilnehmer ein ganz besonderes Erlebnis. Wir haben bewusst kein verbindliches Programm geplant, sondern einzelne Workshops angeboten. Es war uns wichtig, mit den Kindern Zeit zu verbringen und sie bei vielen Erlebnissen in der freien Natur besser kennenzulernen.



105

Kinder und Jugendliche feierten mit uns die Weihnachtsfeier.

DIE ARCHE

Leipzig-Eutritzsch (Freizeiteinrichtung)



Ehrenamtliche

„Für mich ist es immer eine erfrischende Abwechslung in meinem Alltag!“



5 Jahre Arche in der Schiebstraße – das feierten wir mit Unterstützung vieler Polizeischüler der Polizeifachschule in Leipzig im März 2018. Kinder, Jugendliche, Eltern und Sponsoren erlebten gemeinsam ein tolles Fest und hatten jede Menge Spaß. Aber nicht nur beim Jubiläum waren die Polizeischüler aktiv – sie luden Kids und Teens im Mai zu einem Erlebnis-Tag auf ihrem Gelände ein. Hier gab es vieles zu entdecken und auszuprobieren, was die Polizeischüler liebevoll vorbereitet hatten. Austoben konnte man sich im Niedrigseilgarten oder auf dem Sportparcours. Und das Anziehen einer Polizeiausrüstung sowie das Erkunden des Beweissicherungs- und Dokumentationskraftwagens waren ganz besondere Erlebnisse. Zum Abschluss wurden beim gemeinsamen Grillen Hunger und Durst gestillt und man ließ den Tag noch einmal Revue passieren.

Im Rekordsommer war es aufgrund der großen Hitze unterm Dach der Arche kaum auszuhalten. Es war eine große Herausforderung, das Programm für die Kids attraktiv und möglichst abkühlend zu gestalten – besonders, weil unsere Möglichkeiten, den Garten zu nutzen, sehr begrenzt sind. Wir blieben trotzdem guter Laune und unternahmen Ausflüge ins Freibad, an den See und in den Park. Auch Wasserschlachten, Wasserspiele und selbstgemachtes Eis sorgten für Abkühlung. Doch trotz aller Mühe erlebten wir einen Einbruch der Besucherzahlen, der über das bereits einkalkulierte Maß während der Sommerzeit hinausging.



19 Jugendliche fahren mit auf das Teencamp.



110 große und kleine Besucher feierten mit uns das Hoffest.

Mädchen, 13 Jahre

„Früher habe ich mich nicht getraut, Tischtennis zu spielen, weil alle so viel besser waren als ich. Aber dann hat Jens (Mitarbeiter) irgendwann gesagt, ich soll einfach mal machen und hat mit mir geübt. Jetzt bin ich ein richtiger Profi.“



Neben dem fehlenden Außengelände merken wir – vor allem im Hausaufgabenraum – auch immer wieder unsere räumliche Begrenztheit. Viele Kinder und Jugendliche nutzen unser Angebot, mittwochs bis freitags für die Erledigung der Hausaufgaben, zum Lernen oder zur Nachhilfe in die Arche zu kommen. Oft reichen zwei Computer zur Recherche für einen Vortrag oder eine Facharbeit nicht aus. Gleichzeitig fällt auf, dass mehr und mehr Kinder oft ganze Nachmittage im Hausaufgabenzimmer verbringen müssen, weil die Zahl der zu haltenden Vorträge bereits in der Grundschule ansteigt. Zudem benötigen einige Kinder gezielte Einzelbetreuung und Schritt-für-Schritt-Anleitung. Hier profitieren wir als Arche davon, dass Leipzig eine Studentenstadt ist, denn immer wieder engagieren sich Studentinnen – die meisten davon studieren Sonderpädagogik – ehrenamtlich im Hausaufgabenbereich und nehmen sich viel Zeit für die Kids.

Ein weiteres großes Thema bei unseren Kids ist Fußball. Sei es das gemeinsame Kicken im Toberaum, oder wie in diesem Jahr erstmalig der Besuch der angehenden Profis der U16-Mannschaft von RB-Leipzig zum gemeinsamen Kicken. Fußball geht immer und wir arbeiten gemeinsam daran, dieses Angebot weiter auszubauen.



135

Kinder und Jugendliche waren bei der Weihnachtsfeier dabei.

DIE ARCHE

Meißen-Cölln (Freizeiteinrichtung)



Das Arche-Jahr in Meißen war prall gefüllt mit vielen mutigen Schritten und wertvollen Erfahrungen. Bereits im Frühjahr wagten ein paar Kids etwas Neues und bewiesen eine Menge Ehrgeiz und Durchhaltevermögen bei einem Marathon. Dank der fortgeführten Kooperation mit McFit, konnten die Kids auch dieses Jahr wöchentlich mit einem Fitnesstrainer und einer Mitarbeiterin gemeinsam Sport treiben und sich weiteren Herausforderungen stellen. So nahmen einige im September an einem Triathlon teil. Es war schön zu sehen, wie sehr jedes einzelne Kind gekämpft und die Gruppe sich gegenseitig unterstützt und motiviert hat. Alle haben mutig immer wieder weitergemacht, auch wenn es mal Niederlagen gab.

Eine sportliche Überraschung erwartete die Kinder und Jugendlichen auch zu unserem Herbstfest: Mit der Unterstützung von McFit und einigen anderen Sponsoren konnten wir einen eigenen Fitnessparcours auf dem Arche-Gelände eröffnen. Allen Kindern und Jugendlichen unserer Einrichtung steht der Parcours unter pädagogischer Begleitung offen. Er soll neben Schule, Ausbildung und Medienkonsum die Langeweile vertreiben und zu mehr Bewegung motivieren.

Auch in unserem Jugendbereich ging es mutig weiter. Wir wagten gezielte Öffnungszeiten für unsere 13-17-Jährigen und starteten auch in Meißen das

Mutmacherprojekt. Gemeinsam mit Wegbegleitern haben hier Jugendliche die Möglichkeit, eigene Ziele zu definieren, sie zu verfolgen und die Motivation für Schule und Ausbildungssuche zu steigern. Wichtige Lebensthemen werden bearbeitet, um die Zukunft

Mädchen, 13 Jahre

„Hier hat man viel Platz und ich kann Fußball spielen und die ganze Zeit Inliner fahren. Ich mag die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen sehr. Könnte sie die ganze Zeit knuddeln. Sie haben einfach Zeit für mich und spielen mit mir.“



37 Kinder liefen beim jährlichen Laternenumzug mit.



230 Besucher kamen zur großen Weihnachtsaufführung mit Theater.

Junge, 13 Jahre

„Ich komme gerne in die Arche, weil ich hier über meine Probleme reden kann und man hier chillen kann, mir bei schwierigen Hausaufgaben geholfen wird, ich hier meine Freunde treffe und einfach viel in meiner Freizeit machen kann.“



konkret zu gestalten. Die Jugendlichen sollen spüren, dass es hier Menschen gibt, die sich für sie interessieren und einsetzen. Der Weg, das Vertrauen und die Mitarbeit der Jugendlichen zu gewinnen, ist dabei oftmals lang und manchmal auch zäh. Aber genau hier setzt die Arche gezielt mit dem Mutmacherprojekt an: Mutig Dranbleiben, nicht aufgeben, neue Chancen ermöglichen und die Jugendlichen im Fokus haben.

Neben vielen aufregenden Höhepunkten in diesem Jahr war unsere Weihnachtszeit von ganz besonderer Vorfreude und Aufregung gekennzeichnet. Erstmals gab es nämlich eine Weihnachtsaufführung der Arche im Theater Meißen. Die Kinder und Jugendlichen standen auf einer richtigen Theaterbühne vor großem Publikum, überwand ihre Angst vor dem Auftritt und gingen voller Stolz und mit neu gewonnenem Selbstvertrauen an diesem Abend nach Hause. Eine tolle Premiere inmitten unserer Stadt. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns das Theater Meißen entgegengebracht hat, und für alle Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer, die an allen Stellen im Einsatz waren, um den Besuchern einen tollen Abend zu bereiten.

Auch schwierige Aufgaben, die viel Kraft und Einsatz erforderten, galt es 2018 zu bewältigen. So z.B. im Rahmen einer Mädchengruppe, als sich bei mehreren Kids Selbstverletzungen und suizidale Gedanken bis hin

zu konkreten Umsetzungsplänen zeigten. Intensive Gespräche und Telefonate, Familienarbeit, Jugendhilfegespräche und Suchaktionen waren hier unter anderem nötig. Wir sind sehr dankbar, dass wir zu den Mädchen bereits eine gute Beziehung aufbauen konnten, um so schnell die Beweggründe zu erfahren und gemeinsam Schritte aus dem Teufelskreis gehen zu können. Einzelne Schicksale und dramatische Entwicklungen bei den Kids gehen uns als Mitarbeiter natürlich sehr nahe, lassen uns als Archefamilie aber auch nochmal näher zusammenrücken und stärker zusammenwachsen.



135

Kinder feierten mit uns die Weihnachtsfeier.

DIE ARCHE

München-Moosach (Freizeiteinrichtung)



Mädchen, 7 Jahre

„In der Arche habe ich lesen gelernt, wegen dem Leseprojekt. Es macht mir jetzt sogar Spaß.“



Seit 12 Jahren ist die Arche München ein fester Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Moosach. Im Jahr 2018 wurde mit einem Neubau ein neues Kapitel in der Münchner Arche-Geschichte aufgeschlagen- und nach dem dritten Umzug sind wir endlich in „unserem Haus“ angekommen. 10 Jahre lang war die Arche in Baucontainern untergebracht, die von Anfang an als vorübergehendes Provisorium gedacht waren. Anschließend ging es für weitere 2 Jahre in ein Übergangshaus. Ende Mai 2018 war es dann soweit und wir durften endlich in ein modernes, neues Haus einziehen, das die Stadt München der Arche großzügig zur Verfügung stellt. Dank der Hilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wurde der Umzug innerhalb kürzester Zeit gemeistert.

Die großen Fenster, die hellen Räume und der sonnengelbe Fußboden wirken sehr einladend. Am meisten freuen sich die Kinder über ihren Toberaum mit Hangelpfad an der Wand sowie über den tollen Sandkasten mit der Hängematte und dem neuen Trinkbrunnen, aus dem sogar kohlesäurehaltiges Wasser kommt. Der Jugendbereich hat neben einem Basketballfeld einen großen Balkon, der zum Entspannen einlädt, sowie einen extra Raum für Mädchen, in dem sie einfach unter sich sein können.

Nachdem wir in den letzten Jahren die Grundlagen für unser Schwerpunktthema „Partizipation“ gelegt haben, konnten wir in diesem Jahr die Entwicklung deutlich erkennen und darauf aufbauen. Anfang des Jahres starteten wir endlich mit der Kinderkonferenz, die ein demokratisches Mitbestimmungsgremium darstellt. In regelmäßigem Rhythmus kommen alle Kinder der Arche im Kinderpartyraum zusammen. Die Teilnehmer können Themen, Fragen, Ideen, Wünsche, Meinungen, Sorgen und Nöte einbringen. Die Gruppe greift die Themen auf, diskutiert und entwickelt daraus Neues. So werden neue Ideen gefunden oder auch alte verworfen. Selbst beim Aufstellen der Regeln für ein freundliches Miteinander können die Kinder mitbestimmen und lernen so, dass sie zu einem konfliktfreien Zusammenleben beitragen können.

Im sozialen Miteinander und in der Auseinandersetzung erfahren die Kinder, dass es relevant ist, was sie zu sagen haben und dass sie ernst genommen werden. Sie lernen, Positionen zu beziehen, Aufgaben zu übernehmen und eigene Wünsche mit Argumenten durchzusetzen. Außerdem entwickeln sie Verantwortungsbewusstsein und erkennen, dass sie Einfluss auf den Archealltag nehmen können. Durch die Einbeziehung aller Kinder in Entscheidungsprozesse, wird eine hohe Akzeptanz der Beschlüsse erreicht. Darüber hinaus wird in der Kinderkonferenz der Club-



70

Kinder und Jugendliche kamen zur Freitagsaktion „Die perfekte Minute.“



63

Kinder nahmen an der großen Arche-Wasserschlacht im Hof teil.

Mutter

„Die Arche ist wie eine Oase für mich. Sobald ich durch die Türe komme, vergesse ich meine finanziellen Probleme, meine Beziehungsprobleme und alle anderen Sorgen und Ängste.“

sprecher gewählt. Dieser holt sich in regelmäßigen Abständen ein Meinungsbild der Kinder ein, sammelt die Wünsche und Themen der Kinder für die Kinderkonferenz und entscheidet mit den anderen Kindern, was es an welchem Tag zum Mittagessen geben wird. Letztendlich ermöglicht die Kinderkonferenz ebenso wie die Wahl des Clubsprechers ein bewusstes Erleben von Demokratie.

Neben einem Jungen- und einem Mädchen camp im Schnee war das Jugendcamp auf der Insel Föhr ein ganz besonderes Erlebnis. Bei zahlreichen Aktionen am Strand, abendlichen Runden am Lagerfeuer und einer ganztägigen Fahrradtour einmal um die ganze Insel, kamen viele Jugendliche an ihre Grenzen. Für die Kinder der Arche ging es im Sommer ins Chiemgau. Bei heißen Temperaturen von rund 35 Grad boten der Pool sowie der nahe gelegene Wald immer wieder eine frische Abkühlung.

Ab September startete im Kinderbereich dann endlich der Theaterworkshop. Die Kinder fertigten die Requisiten sowie die Bühnenkulisse an, probten intensiv ihre Rollen, übten die dazugehörigen Lieder und gewannen dabei immer mehr Selbstvertrauen. Nach langen und intensiven Wochen des Probens, führten die Kinder dann an der Weihnachtsfeier mit einer Mischung aus Freude, Aufregung und Lampenfieber das Stück vor ihren Eltern und Freunden auf.



60

Kinder feierten die wöchentliche Kidsparty.

DIE ARCHE

Potsdam-Drewitz (Freizeiteinrichtung)



Als der 7-jährige Tommy an seinem Geburtstag die Arche betrat, verkündete er stolz, dass er zu Hause von seiner Familie sechs Geburtstagsgeschenke bekommen habe: „2 Packungen Chips, einen Lolly, Regenbogen-Marshmallows, Schogetten und ein Überraschungsei! Das war's.“ Seine Aussage machte uns nachdenklich. Der erste Gedanke galt dem besorgniserregenden Zustand von Tommys Mundhygiene – eigentlich sogar dem der gesamten Familie. Aber dann wurde uns bewusst, wie toll es ist, dass seine Eltern ihn überhaupt beschenkt und an ihren Sohn gedacht hatten. Es ist gut, dass wir seit Jahren vertrauensvoll an der Seite dieser Familie stehen können und alle Kinder zu uns in die Arche kommen – auch, wenn so manches Elterngespräch herausfordernd und anstrengend ist. Natürlich bekam Tommy wie alle Kinder in der Arche auch ein Geburtstagsgeschenk. Wir erfüllten ihm mit einem UNO-Spiel einen Wunsch und legten noch einige kleine Dinge dazu, die ihm Freude machten.

Diese Geschichte steht symbolisch für die Bedürfnisse unserer Kinder: Kleinigkeiten haben in ihrem Leben große Bedeutung. Anette liebt es beispielsweise, mit einfachen Stiften kunstvoll zu malen und damit ihre oft negativen Gedanken zu vertreiben. Ein einfacher, antiker Puppenkinderwagen überlebt bis zum heutigen Tag als Sachspende im Spielzimmer und wird oft und gerne genutzt.

Dank der Unterstützung eines lokalen Autohauses, das uns für unsere Ausflüge immer wieder kostenfrei Fahrzeuge zur Verfügung stellt, konnten wir mit unseren Arche-Kindern 2018 einiges unternehmen. Einer unserer tollsten Ausflüge in diesem Jahr war der Besuch des Barfußparks in Beelitz-Heilstätten. Einfach draußen in der Natur sein – möglichst mit viel Matsch – das macht Spaß und begeistert unsere Stadtkinder. Auch hier sind es oft die kleinen Erlebnisse, die ihnen wichtig sind und von denen sie erzählen. Und uns ist wichtig, dass sie schöne Erinnerungen mit nach Hause bringen, von denen sie lange zehren können.

Gerne stellen unsere Kinder immer wieder unsere Sichtweisen auf den Kopf. In unserer langjährigen Beziehungsarbeit ist es uns daher immer wieder neu wichtig, genau hinzuhören und hinzusehen. „Alles steht Kopf“ lautete deshalb auch das Motto unseres Sommercamps – in Anlehnung an einen aktuellen Film, in dem es um das Thema „Emotionen“ geht und zu dem wir auf dem Camp eine Themenserie gestalteten. Auch ein eigenes Camplied mit dem Titel „Du verstehst mich“ wurde gedichtet. Zurück zu Hause, vertieften wir bei den Kidspartys die Camp-Themen, gaben den Kindern Werkzeuge an die Hand, wie sie sich ihrer Emotionen bewusst werden und diese in gesunder Weise zulassen können.



46

Kinder genossen im Sommer das kühle Wasser bei der großen Arche-Wasserschlacht.



80

Besucher kamen zur großen Weihnachtsauführung mit Theater.

Mädchen, 10 Jahre

„Ich komme gerne in die Arche, weil ich gerne Wa-veboard fahre und weil ich Rabea mag und weil ich über meine Probleme reden kann. Ich mag einfach die Arche. Ab 16:00 Uhr wird es zwar bisschen langweilig, aber wenn man andere fragt, dann nicht mehr. Oder als Mädchen mal ne Frisur machen lassen oder Nägel u.s.w. ... Oder etwas mit den Mitarbeitern spielen. Das war's eigentlich auch.“



Das Camplied entwickelte sich auch im Rahmen der Kidsparty zu einem regelrechten Hit und wurde unaufhörlich gesungen.

Besonders große Freude macht uns unsere neue Rollerrampe im Außenbereich, die durch eine Spende möglich wurde. Hier bekommen die Kinder wieder richtig Schwung und frische Luft. „Schwunghaften Zuwachs“ haben wir durch viele Familien aus osteuropäischen und afrikanischen Ländern bekommen. Unsere Arche ist bunter geworden und der Fremdkulturanteil ist innerhalb der letzten zwei Jahre von 2% auf 60% angestiegen. Das beflügelt einerseits unseren Alltag, sorgt aber natürlich auch für neue Herausforderungen hinsichtlich Sprache, Kultur, Miteinander und dem Kontakt zu den Eltern der Arche-Kids.

Wir freuen uns, dass sich Ehrenamtliche im Alltag bei unseren Kids einbringen. Vieles könnten wir allein mit unserem Team gar nicht schaffen. Neben dem Arche-Alltag bleibt oft wenig Zeit für Einzelbetreuung oder auch Sonderaktionen, die doch an vielen Stellen nötig wären. Momentan können wir an drei Tagen in der Woche mit unseren Arche-Kindern lesen üben: Das ist eines von vielen Angeboten, die durch ehrenamtliches Engagement möglich ist.

Dank großartiger Sponsoren konnten wir zum zweiten Mal in Folge die Aktion „Weihnachten unterm Baum“ durchführen und einige Familien überraschen. Viele Eltern haben nicht die finanziellen Mittel für Weihnachtsgeschenke und schämen sich, weil sie ihren Kindern kein Geschenk machen können. Durch unsere Aktion konnten wir einigen helfen, ihren Kindern zu Hause ein Wunschgeschenk zu überreichen und in strahlende Kinderaugen zu blicken. Die Kinder bekamen von der Aktion im Vorfeld natürlich nichts mit ... Überraschung! Ebenfalls überrascht wurden Kinder und Mitarbeiter zum Jahresende von einer großen Unternehmensspende, die uns viele neue Spielutensilien bescherte. Neben älteren Sachspenden erfreuen sich unsere Kinder nun u.a. an aktuellen Playmobilsets und tollen Magnetbaukästen. Gleich an unserem traditionellen Weihnachtsmarkt mit anschließender Weihnachtsfeier wurde fleißig gesägt und gehämmert und viele unserer Kinder und Jugendlichen haben mit handwerklicher Unterstützung an einem Handwerksstand wahre Schmuckstücke selbst hergestellt.



110

große und kleine
Besucher feierten mit
uns das Hoffest



DIE ARCHE

Sonnenberg-Schulzendorf Arche Kinder-Ranch



Mädchen, 5 Jahre

„Wenn ich groß bin, will ich Kinderärztin oder Arche-Mitarbeiter werden. Hier bin ich immer so glücklich.“



Das Arbeiten und Erleben auf der Arche Kinder-Ranch ist immer noch etwas ganz Besonderes, auch wenn wir die Ranch jetzt schon im zweiten Jahr mit unseren Kindern nutzen. Unser Plan, einen Scheunenteil als kleine „Erlebniswelt“ aufzupeppen, konnte noch nicht umgesetzt werden. Der ganz normale Betrieb und die Versorgung der Tiere halten uns zu sehr auf Trab. Das Landleben fordert uns heraus. Und es ist ganz wunderbar! In den Sommerferien besuchen Kindergruppen aus den Archen die Ranch. Sie lernen dort den Umgang mit den Tieren und genießen die Bewegungsfreiheit auf dem einladenden Außengelände. In den Sommerferien kamen 300 Kinder in den Genuss, die Kinder-Ranch zu erleben. Weitere 100 Kinder wählten in den Herbstferien die Ranch als Ziel für ihre Ausflüge.

Mittlerweile ist die Ranch im brandenburgischen Ortsteil Gransee so bekannt, dass sie auch weiterhin regelmäßig von den Kindern der Kita Schulzendorf besucht wird. Ebenso wurde mit der Flüchtlingsorganisation „Willkommen in Gransee“ eine Kooperation eingegangen. Viele Kinder mit Fluchterfahrung finden im Zusammensein mit den Tieren eine Möglichkeit, ihre traumatischen Erlebnisse aufzuarbeiten.

Auch die in 2017 entwickelte Zusammenarbeit mit einer Berliner „Brennpunkt-Schule“ hat sich etabliert. So kommt alle zwei Wochen am Vormittag eine Gruppe von 8 Kindern aus den Schulklassen 2 – 4 zu Besuch auf die Ranch. Kinder, die aufgrund starker Probleme häufig den Worten der Lehrkraft nicht folgen können, werden für einige Stunden vom Unterricht befreit und dürfen in Begleitung ihrer Lehrkräfte den Vormittag auf der Ranch verbringen. Durch die Begegnung mit den Tieren kann ihnen die Angst genommen werden und die Übernahme von Aufgaben in der Tierversorgung und -pflege trägt zudem zur Entwicklung eines stärkeren Selbstwertgefühls bei. Die Tiere haben eine stressreduzierende Wirkung auf die Kinder, die in der Zeit auf der Ranch emotional stabilisiert werden. Die Tiere nehmen die Kinder so an, wie sie sind, öllig wertfrei und ohne Vorurteile.



14

Alle 14 Tage nutzen Schulklassen aus der Umgebung das Angebot der Arche Kinder-Ranch und erlebten so positive und nachhaltige Veränderungen.



300

Kinder besuchten in den Sommerferien die Arche Kinder-Ranch und erlebten viele tolle Abenteuer.

Junge, 8 Jahre

„Ich komme mega gern in die Arche, da ich meine Zeit nicht immer zu Hause oder auf dem Spielplatz verbringen möchte. Am liebsten würde ich nochmal auf die Arche-Ranch zu den Pferden und Pageien fahren.“



Aufgrund der Erfahrungen mit den Tieren in Bezug auf die Begegnung mit Kindern auf der Ranch hat sich ein weiteres Tätigkeitsfeld für die Arche eröffnet: Das tiergestützte Arbeiten in verschiedenen Schulen in Berlin. In der tiergestützten Arbeit unterstützen die Tiere die Menschen mit ihren besonderen Fähigkeiten dabei, die verborgenen Talente der Schüler und Schülerinnen zu entdecken, sie zu fördern und Lern- und Entwicklungsschritte anzuregen. Allein die Anwesenheit eines Therapiehundes im Unterricht sorgt für eine entspannte Atmosphäre und bewirkt eine bessere Konzentrationsfähigkeit bei den Kindern.



Die Arche Kinder-Ranch in Brandenburg ist ein wichtiger Standort, der die Arbeit mit den Kindern stärkt und besonders den Stadtkindern eine gewisse Art von „Entschleunigung“ in ihren Alltag bringt. Im kommenden Jahr soll die Arbeit auf der Ranch auch die Jugendlichen miteinbeziehen und ihnen eine Anlaufstelle sein, um ihr Selbstwertgefühl zu stärken.



100 Kinder kamen in den Herbstferien auf die Arche Kinder-Ranch und erlebten ein buntes Ferienprogramm.

DIE ARCHE

Warszawa (Warschau PL) (Freizeiteinrichtung)



Nachdem sich die Leiterin der Arche Warschau bereits Mitte 2017 in den Mutterschaftsurlaub verabschiedet hatte, suchten wir nach einer kompetenten Vertretung. Das stellte sich als äußerst schwierig heraus. Die erste Mitarbeiterin erkrankte und musste schon nach drei Monaten ihre Tätigkeit wieder beenden; ihre Nachfolgerin ging bereits nach einem Monat in den Mutterschaftsurlaub. Um den Arche-Kindern nicht noch mehr Wechsel zuzumuten, entschieden wir daraufhin als Team, die weiteren Monate bis zur Rückkehr der Leitung zu zweit zu arbeiten. Mit regelmäßiger Unterstützung einer Ehrenamtlichen, die uns als Team hervorragend ergänzte, konnten wir dann die Zeit tatsächlich gut überbrücken.

Dennoch ist es uns im vergangenen Jahr gelungen, drei Sommer-Camps zu organisieren und durchzuführen. Am ersten Camp nahmen 15 Kinder zwischen 10-14 Jahren teil. Sie verbrachten eine abenteuerreiche Zeit in Südpolen. Das zweite Camp für Kinder zwischen 6-10 Jahren fand in unserem Lieblingsferienhaus bei Warschau statt. Dort konnten die Kinder an vielen interessanten Workshops teilnehmen, ganz viel Zeit an der frischen Luft verbringen und die Natur in vollen Zügen genießen.

Der Höhepunkt 2018 war der Ausflug nach Berlin, an dem 8 Jugendliche teilnahmen. Wir besuchten die

Arche Hellersdorf, besichtigten Berlin und verbrachten zwei wunderschöne Tage auf der Arche Kinder-Ranch. Für die meisten Kinder war das die erste Auslandsreise überhaupt und der Kontakt mit Kindern und Jugendlichen aus einer deutschen Arche war für sie ein tolles Erlebnis und eine prägende Erfahrung.

Junge, 15 Jahre

„Ich war nie im Ausland. Ich kann kaum glauben, dass wir bald nach Berlin fahren.“



35 Kinder genossen täglich unsere Mittagessen.



40 Kinder nahmen an unseren 3 Ferienfahrten teil.

Mädchen, 9 Jahre

„Ich möchte in der Arche kein Handy benutzen, da es mir lieber ist, die Zeit mit anderen Kindern zu verbringen und in dem Kreativraum tolle Sachen zu basteln.“



Die Arche Warschau wird täglich von 25-35 Kindern im Alter von 6-16 Jahren besucht. In unserem Programmangebot findet jeder etwas. Sogar die Jugendlichen nehmen noch immer gern an verschiedenen Sportaktivitäten wie z.B. Fußballtrainings oder Kochkursen teil. 2018 starteten wir an einem Abend in der Woche mit einem speziellen Programm nur für die Jugendlichen. Gemeinsam mit einem Betreuer finden unterschiedliche Aktivitäten statt und die Jugendlichen genießen diese Zeit, die nur ihnen allein gehört. Es ist eine wichtige Zeit für sie, in der sie intensive Gespräche führen und unter ihresgleichen Zeit in der Arche verbringen können.

Besonders bereichernd erlebten wir als Arche die Zusammenarbeit mit einem Asylbewerberzentrum in Warschau. Dort leben vor allem Kinder mit ihren Müttern aus dem Kaukasus. Wir unterstützten diese Familien, indem wir ca. 15 Kinder regelmäßig zu uns einluden. Die Kinder konnten z.B. zusammen mit unseren Kids an einem Schwimmkurs oder an den Fußballtrainings teilnehmen. Das Resultat dieser Aktionen ist, dass nun immer mehr Kinder aus bereits asylberechtigten Familien zu uns kommen. Im vergangenen Jahr hatten wir in unserem Haus fast jeden Tag Kinder aus drei tschetschenischen Familien. In Polen ist sowohl die Situation der Asylbewerber als auch der bereits asylberechtigten Familien schwierig. Es gibt wenig Integrationsberater, die die Familien sprachlich und interkulturell unterstützen

können. Die Kinder, die in die polnischen Schulen kommen, erhalten meist nur sehr begrenzte Hilfe seitens der Lehrer, die entweder nicht ausreichend geschult und überfordert sind, oder die von ihrer Seite wenig Engagement zeigen. Die Schulkinder haben die größten Probleme mit der polnischen Sprache. Das Arche-Team versucht die Kinder, die bei uns ihr zweites Zuhause gefunden haben, vielseitig zu unterstützen und ihnen vor allem auch im Alltag zu helfen.

Gefeiert wurde 2018 bei uns natürlich auch. Es gab u.a. ein großes Sommerfest, an dem ca. 80 Kinder teilnahmen. Eine Hüpfburg sorgte hier ebenso für große Begeisterung wie Kinderschminken, Grillwürste und ein buntes Bühnenprogramm. Auch das Weihnachtsfest wurde wieder mit traditionellem Essen und wunderbaren Aufführungen und Liedern gefeiert. Etwa 50 Kinder, deren Eltern, Geschwister und eingeladene Gäste genossen die Weihnachtsatmosphäre in der Arche – ein schöner Ausklang des Archejahres in Warschau.



25

Kinder besuchten den Arche-Deutschkurs.



DIE ARCHE

Die Arche in den Medien



Auch im 2018 war die Arche wieder stark in den Medien vertreten. Arche-Gründer Bernd Siggelkow und Pressesprecher Wolfgang Büscher standen im Laufe des Jahres immer wieder mit Expertenmeinungen zu unterschiedlichen politischen Anlässen zur Verfügung. Denn leider ist die soziale Ungleichheit hierzulande weiterhin ein gravierendes Thema, sodass Journalistinnen und Journalisten beständig den Kontakt zur Arche suchen, um sich über Missstände und Hintergründe zu informieren oder auch, um mit Betroffenen zu sprechen.

Zahlreiche Interviews und Beiträge liefen dazu im Fernsehen und im Radio. Bernd Siggelkow sprach u.a. mit ZDF heute, Wolfgang Büscher mit ARD Bericht aus Berlin und SWR Aktuell, ARTE portraitierte eine Familie, die in die Arche in Berlin-Hellersdorf kommt und ZDF logo! begleitete zwei Geschwister, die regelmäßig zur Arche Hamburg gehen. Deutschlandfunk und Inforadio

sprachen ebenfalls mit Betroffenen in der Arche in Berlin. Eigene Gastbeiträge gab es zudem mehrfach in der Mittelbayrischen Zeitung.

Große mediale Beachtung fanden in 2018 außerdem die Eröffnungen der neuen Arche-Standorte in Herne und Dresden sowie die Neueröffnungen in Hamburg-Jenfeld und München. Über Herne berichteten die WAZ und der WDR, über Dresden der MDR, das ARD-Mittagsmagazin und die Dresdner Neueste Nachrichten. Zur Neueröffnung der Arche Hamburg nach dem Wasserschaden kamen zahlreiche Medienvertreter wie Sat.1 und RTL. In München war die Süddeutsche Zeitung vertreten und auch der BR berichtete über den Neubau, den die Stadt der Arche zur Verfügung stellt.

Und auch zur geplanten Arche in Osnabrück, für die Charity-Läufer John McGurk den Anstoß gab und der mit seinem Verein „Sportler 4 a childrens world“ schon mehrmals Spenden für die Arche erlaufen hat, wurde bereits etwas in der Neuen Osnabrücker Zeitung veröffentlicht. Ebenso interessierten sich wieder ausländische Medien für die Arche, wie das öffentlich-rechtliche Fernsehen aus Italien, das uns in Berlin besuchte.

Mehrfach gab es zudem regional bezogene Medienberichte zu unseren bundesweiten Standorten. Die BILD besuchte die Arche in Hamburg, um den Lesern von „Glücksmomenten in der Arche“ zu erzählen. Etwa 30 Kinder schaffen hier jedes Jahr ihren Schulabschluss und den Weg in die Ausbildung. Außerdem kam eine Untersuchung zur Sprache, die analysierte, „dass die Gesellschaft von jedem Euro, der hier investiert wird, zwanzigfach profitiert. Denn durch unsere Arbeit entfallen später Sozialhilfe oder Krankengeld, Straffälligkeit wird verhindert.“

Das Göttinger Tageblatt veröffentlichte einen großen Artikel über unsere Arche vor Ort anlässlich ihres Sommerfestes. Die Märkische Allgemeine war mit dem Bundestagsabgeordneten Uwe Feiler (CDU) auf der Arche Kinder-Ranch in Brandenburg zu Besuch. Der Berliner Kurier brachte einen ausführlichen Beitrag über die Arbeit von Bernd Siggelkow mit Therapiehunden an Schulen. Die Potsdamer Neueste Nachrichten berichteten ihren Lesern über das „zweite Zuhause“, das die Kinder in der Arche in Potsdam-Drewitz finden. Arche-Sprecher Wolfgang Büscher war zudem zum Talk bei Potsdam-TV eingeladen.

Mediale Beachtung fanden außerdem immer wieder verschiedene Spenden- und Sponsorenaktionen, ebenfalls meist regional bezogen. Die Rheinische Post berichtete über die Jahresspende von HSBC Trinkaus in Düsseldorf, die Passauer Neue Presse über das langjährige Engagement der Wacker Chemie AG in München, die Hessisch Niedersächsische Allgemeine über eine Spendensammlung in Göttingen, Radio Hamburg sammelte Gelder für das Abendessen der Arche in der Hansestadt und die Potsdamer Neueste Nachrichten berichteten groß über eine Weihnachtsaktion mehrerer



Unternehmer zugunsten der Arche-Kinder. Die Süddeutsche veröffentlichte ebenso einen ausführlichen Artikel einer gemeinsamen Nachhaltigkeitsaktion von VW in Kooperation mit zwei Hochschulen und der Arche in Berlin.

Außerdem vertraten unsere Botschafter die Arche bei verschiedenen Medienanlässen. Susan Sideropoulos sprach über ihr Engagement in der Sendung „Dingsda“ (ARD), Natalia Avelon bei dem gemeinsamen Medientermin mit Volkswagen sowie Ingo Kantorek bei einer Gala in Osnabrück. Auch über ihre Social-Media-Kanäle machen sie immer wieder auf unsere Arbeit aufmerksam, sodass die Arche auch auf diesem Feld, zusammen mit ihren eigenen Kanälen, ebenfalls breit aufgestellt ist.

DIE ARCHE

Buch

Ein einfühlsames Buch über Kinderarmut
in Deutschland.



Das neue Buch der Autoren Bernd Siggelkow und Wolfgang Büscher will wachrütteln. Es soll eine Inspiration für diejenigen sein, die etwas in unserer Gesellschaft ändern und jedem Kind eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben geben wollen.

Ab 19. März 2019 erhältlich
auf [amazon.de](https://www.amazon.de) und im Buchhandel.

 *Topicus*

Der Fokus der gesamten Arbeit der Arche ist immer das Kind. Wir sind dauerhaft für Kinder da! Deshalb braucht unsere Arbeit eine stabile finanzielle Grundlage.

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir auch 2018 mit einem guten finanziellen Ergebnis abschließen.

Wir danken unseren vielen Freunden der Arche, Stiftungen, Vereinen, Spendenaktionen und Unternehmen die unsere Arbeit im letzten Jahr ermöglicht haben. Denn nur gemeinsam können wir Kinder fördern und Perspektiven schaffen.

Auf der Einnahmenseite ist das Spendenaufkommen um ca. 20,5% gewachsen. Hinzu kommen Mehreinnahmen aus Erbschaften und Vermächnissen. Gleichzeitig ist unsere Arbeit mit neuen Standorten und höheren Gehaltskosten weiter stark gewachsen, sodass auch unsere Ausgaben im Jahresvergleich um 9,5% gestiegen sind. Dennoch stand am Ende ein positiver Übertrag.

Die Arbeit der Arche finanziert sich zum größten Teil aus Spenden – umso mehr sehen wir uns verpflichtet, Gelder gezielt und sparsam einzusetzen. **Die Aufwendungen im Bereich von Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung lagen bei deutlich niedrigen 11,05%. Wer unsere Arche-Arbeit unterstützt, darf daher sicher sein: Jeder Beitrag schafft für uns wertvolle Ressourcen, die Kindern Tag für Tag ganz unmittelbar zugutekommen!**

Wir engagieren uns für Kinder und Familien, die besonders auf Hilfe angewiesen sind. Beziehungsarbeit ist und bleibt das Herzstück dessen, was wir tun. Dafür braucht es fähige Mitarbeiter, die im Alltag mit Begeisterung und Leidenschaft unterwegs sind. Ende 2018 waren in der Arche 112 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt, 79 in Teilzeit und 25 auf geringfügiger Basis. Dazu kamen 36 Praktikanten und FSJler.

Die größte Gruppe unserer Mitarbeiter besteht aus ehrenamtlichen Helfern – zum Jahresende waren es über 275 Personen, die sich regelmäßig innerhalb der Arche einsetzen. Hinzu kommen zusätzlich viele weitere, Helfer die uns bei einzelnen Festen, Aktionen und Veranstaltungen im Jahresverlauf personell verstärken.

Es ist gut zu wissen, dass die Arbeit der Arche auf vielen Schultern ruht. Wir laden Sie ein, sich (auch weiterhin) mit unserem Anliegen zu verbinden. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen für Kinder in unserem Land – damit jedes Kind eine faire Chance hat.

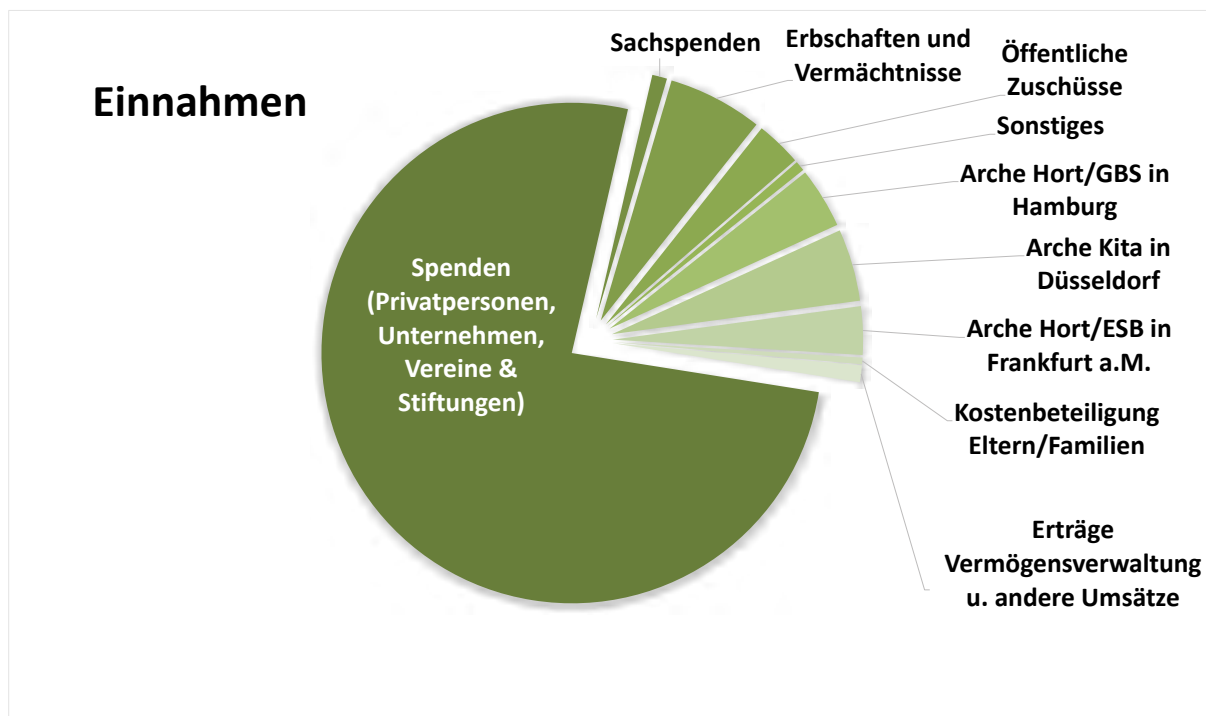


Fußnote:

In diesem Jahresbericht sind auch unsere Standorte in Polen und der Schweiz vertreten. Sie sind formal selbständige Vereine und wirtschaften eigenverantwortlich. Die Darstellung der Finanzen bezieht sich daher nur auf die Archen in Deutschland. Ausnahme: Unter „geleistete Zuwendungen“ findet sich ein Anteil Spendengelder, die zweckgebunden für die Arche Warschau eingegangen sind und entsprechend weitergeleitet wurden.

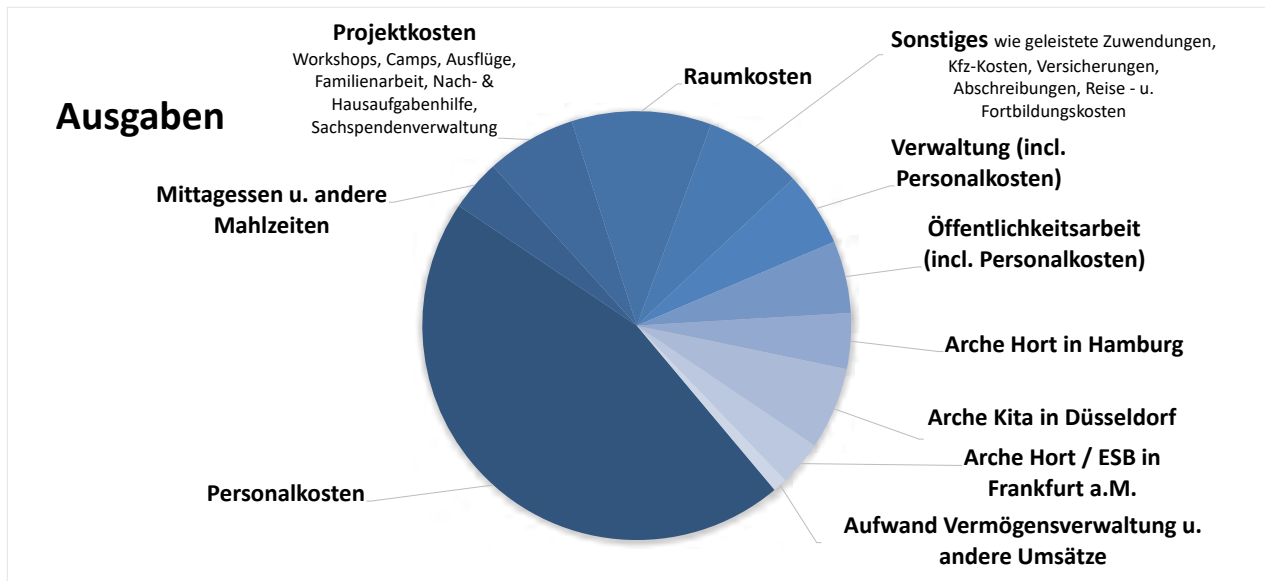
DIE ARCHE

Mittelherkunft 2018



Einnahmen 2018	Betrag	Prozent
Zuwendungen Kinder- u. Jugendarbeit		
Spenden (Privatpersonen, Unternehmen, Vereine & Stiftungen)	10.311.859,48 €	76,11%
Sachspenden	130.036,03 €	0,96%
Summe	10.441.895,51 €	77,07%
Andere Einnahmen		
Erbschaften und Vermächnisse	828.827,15 €	6,12%
Öffentliche Zuschüsse	399.478,20 €	2,95%
Sonstiges <small>(wie Strafzahlungen, Mitgliedsbeiträge, Versicherungsentschädigungen u. Erstattungen)</small>	86.848,32 €	0,64%
Summe	1.315.153,67 €	9,71%
Einnahmen andere Arbeitsbereiche		
Arche Hort/GBS in Hamburg	530.508,87 €	3,92%
Arche Kita in Düsseldorf	632.346,78 €	4,67%
Arche Hort/ESB in Frankfurt a.M.	423.025,59 €	3,12%
Kostenbeteiligung Eltern/Familien	58.522,32 €	0,43%
Erträge Vermögensverwaltung u. andere Umsätze	147.268,44 €	1,09%
Summe	1.791.672,00 €	13,22%
Gesamteinnahmen	13.548.721,18 €	100,00%

Mittelverwendung 2018



Ausgaben 2018	Betrag	Prozent
Kinder- und Jugendarbeit		
Personalkosten	5.536.713,18 €	45,55%
Mittagessen u. andere Mahlzeiten	471.269,95 €	3,88%
Projektkosten <small>(Workshops, Camps, Ausflüge, Familienarbeit, Nach- u. Hausaufgabenhilfe, Sachspendenverwendung)</small>	824.147,25 €	6,78%
Summe	6.832.130,38 €	56,21%
Andere Ausgaben		
Raumkosten	1.280.693,81 €	10,54%
Sonstiges <small>(wie geleistete Zuwendungen, Kfz-Kosten, Versicherungen, Abschreibungen, Reise - u. Fortbildungskosten)</small>	896.735,35 €	7,38%
Verwaltung (incl. Personalkosten)	680.903,10 €	5,60%
Öffentlichkeitsarbeit (incl. Personalkosten)	661.984,72 €	5,45%
Summe	3.520.316,98 €	28,96%
Weitere Arbeitsbereiche		
Arche Hort in Hamburg	510.791,27 €	4,20%
Arche Kita in Düsseldorf	751.783,28 €	6,18%
Arche Hort / ESB in Frankfurt a.M.	409.813,60 €	3,37%
Aufwand Vermögensverwaltung u. andere Umsätze	130.616,14 €	1,07%
Summe	1.803.004,29 €	14,83%
Gesamtausgaben	12.155.451,64 €	100,00%



DIE ARCHE Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.
Tangermünder Str. 7
12627 Berlin

Telefon: 030 – 992 88 88 00
E-Mail: info@kinderprojekt-arche.de
Webseite: www.kinderprojekt-arche.de

Bankverbindung
Empfänger: Die Arche
IBAN: DE78 1002 0500 0003 0301 00
BIC (SWIFTCODE): BFSWDE33BER
Kreditinstitut: Bank für Sozialwirtschaft
Betreff: Zweck + Name und Adresse für Ihre Spendenbescheinigung



Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verfassers möglich.

Bilder:
Seite 9 unten rechts: www.pexels.de Fotografin: Tatyana Kovrina
Seite 11: www.pexels.de Fotografin: Magda Ehlers
Seite 19 rechts: www.pexels.de Fotograf: rawpixel
Alle ander Bilder: Die Arche

Layout: Julian Solmsdorff koe48 e.k.
Redaktion: Inge Frantzen

1995

in Berlin gegründet

25

Standorte

4000

Kinder und Jugendliche

Berlin-Friedrichshain
Berlin-Hellersdorf
Berlin-Reinickendorf
Berlin-Treptow
Berlin-Wedding
Dresden-Neustadt
Düsseldorf-Wersten
Frankfurt a. M.-Griesheim
Frankfurt a. M.-Nordweststadt
Göttingen-Grone
Hamburg-Billstedt
Hamburg-Jenfeld
Herne-Wanne
Köln-Ehrenfeld
Kreuzlingen CH
Leipzig-Eutritzsch
Meißen-Cölln
München-Moosach
Potsdam-Drewitz
Rostock
Sonnenberg-Schulzendorf Arche Kinder-Ranch
Warszawa (Warschau) PL